

März
Nr. 230

NACHRICHTEN

2015



Wir bewegen viel(e)

Projekte:
Sportvereinszentrum beschlossen

Termine:
Mitgliederversammlung am 20. März 2015

Sport in der Stadt:
TSV stellt Sportler und Mannschaft des Jahres 2014

Abteilungen:
Ausgangslage zu Beginn der Rückrunden

Dabei sein ist gut.
Erfolgreich sein ist besser.

 Kreissparkasse
Ludwigsburg

Beim Sport sollte der olympische Gedanke „Dabei sein ist alles.“ im Vordergrund stehen. Noch schöner ist es aber, wenn man in seinem Sport auch erfolgreich ist. Doch Erfolge fallen nicht vom Himmel. Meistens muss man sie sich hart erarbeiten. Mit einem erfahrenen und zuverlässigen Partner an seiner Seite rückt der Erfolg schon ein Stückchen näher. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**



Nachrichten des Turn- und Sportverein 1848 Bietigheim e.V.

1. Vorsitzender:	Günter Krähling, Favoritestraße 8	Tel. 6 67 03
Vorsitzender für den Sportbereich:	– vakant –	
Vorsitzender für Öffentlichkeitsarbeit:	Günter Hahn, Kusatsustraße 16	Tel. 6 17 19
Vorsitzender für Verwaltung und Finanzen:	Peter Knoll, Jakob-Lorber-Straße 26	
Geschäftsführung:	Jan Bodmer	
Geschäftsstelle:	Fischerpfad 36, 74321 Bietigheim-Bissingen	Tel. 4 35 61 Fax 913228
	Dienstag und Donnerstag 9.00–12.00 Uhr Mittwoch und Donnerstag 15.00–18.30 Uhr	
Bankverbindung:	Kreissparkasse Ludwigsburg, BIC: SOLADES1LBG, IBAN: DE 40 6045 0050 0007 0003 02	

www.tsvbietigheim.de · E-Mail: info@tsvbietigheim.de

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Entscheidung wurde am 7. November letzten Jahres in einer Sonderversammlung mit großer Zustimmung der anwesenden TSV-Mitglieder getroffen: Der TSV baut sein Sportvereinszentrum im Ellental. Bis das Projekt im Sommer dieses Jahres mit dem Baubeginn für alle sichtbar wird, ist noch eine Menge Planungs- und Vorarbeit zu bewältigen. Die Aufgaben sind an Teams bestehend aus TSV-Mitgliedern und Mitarbeitern unserer Projektpartner verteilt und werden bereits intensiv bearbeitet.

Dazu setzt das Titelbild den Kontrapunkt, denn es steht für die laufende und ebenso intensive Vereinsarbeit. In diesem Fall stammt es von einer Veranstaltung, die von der Abteilung Frauengymnastik über das normale Angebot an Trainingsstunden hinaus an einem Wochenende im Oktober organisiert wurde. „Drums Alive“ nennt sich die körperlich fordernde, von rasanter Musik angetriebene Aktion. Die „Drums“ kamen so gut an, dass mit Beginn dieses Jahres ein Kurs im Rahmen des Gesundheits-sports des TSV eingerichtet wurde. Die Zusatzveranstaltung an einem Wochenende sei auch zum Anlass

**Redaktionsschluss für die
nächsten TSV-Nachrichten:
Freitag, 8. Mai 2015**

genommen, der Stadt Bietigheim-Bissingen dafür zu danken, dass sie dem Verein die notwendigen Hallenkapazitäten für den Normalbetrieb, aber eben auch für extra Events an Wochenenden, kostenfrei zur Verfügung stellt.

Bei aller Publizität für das Sportvereinszentrum werden Aktivitäten wie die „Drums Alive“, vielmehr noch die ganz normalen Trainingsangebote und die Wettkampf-Disziplinen auch in der Zukunft den Kern der Vereinsarbeit ausmachen, und es wird einige Kreativität erfordern, die Möglichkeiten des Sportvereinszentrums mit den Erfordernissen des Trainings- und Wettkampfbetriebs zusammen zu führen. Auch hierfür wird ein Konzept bis zur Eröffnung des Sportvereinszentrums im Herbst 2016 erarbeitet sein.

Das vorliegende Heft stellt wie immer einen abwechslungsreichen Querschnitt an Informationen aus der Geschäftsstelle und aus den Abteilungen vor. Ich möchte aber dieses erste Heft des Jahres 2015 nutzen, um wieder einmal auf die zahlreichen Anzeigen unserer Werbepartner aufmerksam zu machen. Ohne die Anzeigen wäre ein Heft dieses Formats nicht finanzierbar. Bitte beziehen Sie bei Ihren Investitions-, Einkaufs- oder Buchungsentscheidungen die Angebote unserer Werbepartner mit ein. Ausdrücklich möchte ich auf die bevorstehende Mitgliederversammlung am 20. März im TSV-Vereinsheim hinweisen. Der Vorstand freut sich sehr über eine zahlreiche Teilnahme. Ich wünsche nun viel Spaß beim Lesen des Hefts.

Günter Hahn

Das Projekt läuft an!

Die überwältigende Beteiligung bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung zum Thema Sportvereinszentrum, die lebhaft und gründliche Diskussion und natürlich der fast einstimmig gefasste Grundsatzbeschluss für das wichtigste Projekt unserer jüngeren Vereinsgeschichte gibt mir Mut und Zuversicht, dass die jetzt anstehenden großen Aufgaben von der Vereinsleitung und engagierten Mitgliedern gestemmt werden können. Danke für diesen Vertrauensbeweis.

Die umfangreichen Vorarbeiten waren der Auftakt. Jetzt wird es ernst. Die baulichen Planungen sind angelaufen und es ist wie immer: In den nächsten Monaten wird man nach außen nicht viel sehen. Aber je gründlicher und sorgfältiger diese Planungsphase abgewickelt wird, desto zügiger kann nachher die Umsetzung erfolgen. Daneben müssen die „nicht-baulichen“ Maßnahmen geplant werden: Raumnutzung, Marketing, Beitragsgestaltung, Geräteauswahl, um nur einige

Zukunftsgerechte Architekturqualität im Wohnungs-, Gewerbe- und Industriebau

e-mail: info@architekt-noller.de

NOLLER ARCHITEKTEN

Nonnenhofstraße 14
74321 Bietigheim-Bissingen
Telefon: (07142) 4 20 29
Fax: (07142) 4 38 29

Neubau, Umbau und Sanierungen, Passivhauserfahrung, Wertermittlung, Gutachten



Sport macht durstig!

Und dagegen haben wir was!

Überzeugen Sie sich von unserem großen Sortiment und den tollen Angeboten. Auch unser vielseitiger Service kann sich sehen lassen. Kommen Sie einfach mal vorbei, unser freundliches Fachpersonal freut sich darauf Sie beraten zu dürfen.

HEIMSERVICE
Wir liefern zu Ihnen nach Hause.
Fragen Sie uns doch ganz einfach!

3x GANZ NAH!

www.gedig.de



Im Weilerlen 20 (gegenüber OBI)
74321 Bietigheim, Tel. 94 00 62
Rötestraße 11, 74321 Bietigheim
Tel. 527 98
Kantstraße 2 (Ecke LB-Str.)
74321 Bissingen, Tel. 324 24



www.getraenkemarkt-kiesel.de

Stichworte zu nennen. Eine Vielzahl von Aufgaben, die die Ehrenamtlichen, aber auch die Geschäftsstelle stark in Anspruch nehmen werden.

Und nicht zu vergessen: Dies alles läuft parallel zum ganz normalen Alltag, zum ganz normalen Betrieb eines Sportvereins mit nahezu 4000 Mitgliedern. Sie erwarten zu Recht, dass

der normale Sportbetrieb reibungslos weitergeht, dass das Vereinsleben auch mit seiner Vielzahl von außersportlichen Veranstaltungen nicht unter dem Projekt Sportvereinszentrum leidet.

Wir stehen als Verein vor anspruchsvollen Aufgaben, um uns fit für die Zukunft zu machen. Wenn wir jetzt

zusammenhalten und jeder nur ein klein wenig seiner Zeit und seiner Fähigkeiten in die Vereinsgemeinschaft einbringt, können wir unsere Ziele gemeinsam leichter erreichen.

Unser Motto „Wir bewegen viel(e)“ ist aktueller denn je.

Günter Krähling

Startschuss für das Sportvereinszentrum

Genau 211 grüne Ja-Stimmen schnellen fast zeitgleich in die Höhe. Der Bau des Sportvereinszentrums ist beschlossen, ein historischer Tag für den TSV. Günter Krähling bedankt sich bei allen Anwesenden für ihr Kommen, ihr Vertrauen in das Projekt und die große Zustimmung.

Über 3.000 Infobroschüren waren vorab gedruckt und verteilt worden. Die Arbeit in der Geschäftsstelle lief auf Hochtouren. Zum geplanten Bau des TSV-Sportvereinszentrums fand zunächst Ende Oktober eine öffentliche Bürgerinformation statt, zu der alle Vereinsmitglieder sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger eingeladen waren. Nach der Vorstellung des Projekts hatten die Anwesenden Zeit, um Fragen aller Art zu stellen und

sich diese von der Expertenrunde auf dem Podium beantworten zu lassen.

Am Abend des 7. November war es dann soweit. Zahlreiche Mitglieder und Ehrenmitglieder waren zur richtungsweisenden außerordentlichen Mitgliederversammlung erschienen. Mit über 200 Besuchern platze das Vereinsheim aus allen Nähten. Der Entscheidung ging eine lange Informations- und Diskussionsrunde voraus. Gemeinsam mit verschiedenen Experten stellte Günter Krähling, der 1. Vorsitzende des TSV, das Projekt vor. Nach einer allgemeinen Einführung in die Thematik „Sportvereinszentrum“ durch Marcus Lachenwitzer vom Württembergischen Landessportbund (WLSB), präsentierte Cathrin Dietz, Geschäfts-

führerin des Architekturbüros SpOrt concept, das Gebäude mit Lage, Grundriss und Schnitt.

Anschließend wurde von Ines Kimmich, Sportstudentin und Mitarbeiterin der TSV-Geschäftsstelle, das sportliche Konzept erläutert. Gesundheit und Sport werden dabei im Mittelpunkt stehen. Mit dem Bau eines Kursraums, einer großen Bewegungslandschaft und einem gerätegestützten Trainingsbereich sollen Jung und Alt zur sportlichen Bewegung animiert werden. Das dreigeschossige Gebäude bildet dabei das neue Herzstück des Vereins und des Vereinslebens. Es wird nämlich nicht nur viel Platz für Sport, Bewegung und Gesundheit bieten, sondern auch der ideale Ort und Treffpunkt für



Ja! Die TSV-Mitglieder stehen mehrheitlich hinter dem geplanten Sportvereinszentrum.

Kommunikation und Erholung sein. Grafisch veranschaulichten Peter Knoll, TSV-Vorsitzender für Verwaltung und Finanzen, und Kai Helmle, Mitarbeiter der Unternehmensberatung Flowcon, die Wirtschaftlichkeit und das Finanzierungs-konzept. Die Gesamtinvestition von 5,7 Millionen Euro soll durch Eigenmittel des Vereins, Zuschüsse von Stadt und WLSB und eine Fremdfinanzierung in Höhe von 4,1 Millionen Euro gedeckt werden. TSV-Geschäftsführer Jan Bodmer erklärte abschließend die geplante Beitragsstruktur für das Sportvereinszentrum und betonte dabei, dass die Mitgliedsbeiträge für den Hauptverein im Zuge des Baus nicht erhöht werden.

Wie schon im Rahmen der Bürgerinformation äußerten einige Mitglieder beim anschließenden Meinungsaustausch Bedenken angesichts der hohen Investitionssumme. Knoll und Bodmer wiesen darauf hin, dass die Zahlen nicht „auf Kante genäht“ seien. Natürlich gebe es

bei Investitionen in dieser Höhe immer ein gewisses Risiko, jedoch sei in Zusammenarbeit mit den Projektpartnern alles dafür getan worden, dieses Risiko zu minimieren. „Meistens können am Ende sogar viel mehr Interessierte als Neumitglieder akquiriert werden, als ursprünglich erwartet“, beruhigte Roland Medinger, Geschäftsführer eines Sportvereins-zentrums in Sindelfingen.

Kritische Stimmen wurden auch hinsichtlich der Potentialanalyse geäußert. Krähling erläuterte nochmals im Detail das Zustandekommen einer solchen Analyse und erklärte dabei unter anderem, dass damit gerechnet werde, dass lediglich zehn Prozent der bisherigen Vereinsmitglieder auch Mitglied im Sportvereinszentrum werden. Weitere zehn Prozent kämen erfahrungsgemäß durch Wechsel von anderen Anbietern hinzu. Ziel sei es aber in erster Linie, möglichst viele Personengruppen anzusprechen, die bisher noch keinen Zugang zum Sport gefunden haben. Bodmer betonte:

„Andere Anbieter wie kommerzielle Fitnessstudios müssen durch den Bau des Sportzentrums nicht um ihre Existenz fürchten. Wir streben eine gesunde Koexistenz an.“

Letztendlich erhielt eine Besucherin zustimmenden Applaus, als sie darauf hinwies, dass immer ein gewisses Risiko mit einem Bau verbunden sei. Jeder einzelne, der schon mal ein Haus gebaut habe, sei damit ein finanzielles Risiko eingegangen. Man müsse nun „Nägel mit Köpfen machen und nun endlich zur Abstimmung kommen“.

Nicht nur dieser Aussage stimmte die Mehrheit der anwesenden Mitglieder zu. Als die über 200 Stimmkarten in die Höhe schnellten, kannte die Freude und Begeisterung bei den Vereinsverantwortlichen und ihren Partnern keine Grenzen mehr. Der Startschuss für die Realisierung des Projekts fiel mit einer überwältigenden Mehrheit von 97,2 Prozent.

Ines Kimmich

DIE GROSSE WOHN-SCHAU
in Baden-Württemberg!



Individuelle Einrichtungsideen für die ganze Familie, attraktive Sparangebote und unzählige Geschenkideen zum Verschenken und selber Schenken, werden Sie begeistern. Bei Hofmeister finden Sie aktuelle Einrichtungstrends, hochwertige Marken und viele tolle Schnäppchen für jeden Geschmack.

Lassen Sie sich von der einzigartigen Vielfalt rund um das schöne Wohnen inspirieren – damit alle Ihre Einrichtungsträume wahr werden.

hofmeister
Das Erlebnis-Wohnzentrum

VER 1/15/16

HOFMEISTER BIETIGHEIM GMBH & CO. KG - KIRCHHEIMER STR. 5 - 74321 BIETIGHEIM-BISSINGEN - TELEFON: 07142 7004-0
HOFMEISTER SINDELFINGEN GMBH & CO. KG - ESCHENBRÜNNLESTRASSE 12 - 71065 SINDELFINGEN - TELEFON: 07031 4371-0
HOFMEISTER LEONBERG GMBH & CO. KG - POSTSTRASSE 70 - 71229 LEONBERG - TELEFON: 07152 3344-0
HOFMEISTER BIETIGHEIM GMBH & CO. KG - SALZSTR. 42 - 74076 HEILBRONN - TELEFON: 07131 72420-0 - WWW.HOFMEISTER.DE

BRILLEN FÜR SPORT & FREIZEIT



MEHR SICHERHEIT
MEHR SPASS
MEHR ERFOLG

Optik
Weber

BRILLEN
KONTAKTLINSEN
HÖRGERÄTE

**BIETIGHEIM-BISSINGEN: STUTTGARTER STR. 60,
HAUPTSTR. 26, BUCHSTR. 10 · BISSINGEN, KREUZSTR. 23
BESIGHEIM, HAUPTSTR. 4 · WWW.OPTIK-WEBER.DE**

Ein neues Gesicht beim TSV

Das TSV-Sportvereinszentrum ist seit Anfang November beschlossene Sache. Auch deshalb haben die Verantwortlichen bereits damit begonnen, die Struktur im Verein genau zu überprüfen. So sollen beispielweise die personellen Rahmenbedingungen frühzeitig an die Anforderungen der Zukunft angepasst werden.

Ein echter Glücksfall für den TSV ist in dieser Hinsicht Jannika Haaf. Die 24-jährige Brackenheimerin reichte Ende 2014 eine Initiativbewerbung ein und überzeugte den Vorstand sowie Geschäftsführer Jan Bodmer auf Anhieb mit ihrer Vielseitigkeit. Haaf ist nämlich nicht nur ausgebildete Sport- und Gymnastiklehrerin mit Berufserfahrung in einem Kinderhaus, einer Kindersportschule und einer Kindertagesstätte, sondern seit kurzem auch Sportmanagement-Studentin. „Dass Jannika neben ihrer Vollzeittätigkeit ein Fernstudium absolviert – und dann auch noch in die für uns passende Fachrichtung – hat uns sehr beeindruckt“, so Bodmer. „Ebenso ihre äußerst freundliche und positive Art sowie ihre Begeisterung für den Sport.“



*Frischer Wind in der Geschäftsstelle:
Günter Krähling begrüßt Jannika Haaf.*

Schnell war man sich einig: Haaf und der TSV – das müsste passen. Und Arbeit gibt es in einem Verein mit nahezu 4.000 Mitgliedern bekanntlich genug. Seit 1. März ist die gebürtige Ludwigsburgerin nicht nur das neue Gesicht in der Geschäftsstelle, sondern auch in zahlreichen Sporthallen Bietigheim-Bissingens unterwegs. Rund 20 Stunden pro Woche hält Haaf als Übungsleiterin diverse Kinder-, Jugend- und Erwachsenengruppen auf Trab und unterstützt die Abteilung Gymnastik

– Tanz – Turnen im organisatorischen Bereich.

Weitere 20 Stunden verbringt die neue Vollzeittkraft des TSV in der Geschäftsstelle, wo sie ab sofort vor allem für den Fitness- und Gesundheitssport sowie für die Mitgliederverwaltung verantwortlich zeichnet. „Es wird vielleicht noch ein bisschen dauern, bis Jannika vollständig eingelernt ist und diese beiden Bereiche alleine abdecken kann“, sagt Geschäftsführer Bodmer. „Aber dann sind wir für die schwierigen und vielfältigen Aufgaben, die unmittelbar bevorstehen, bestens gerüstet.“

Neben Bodmer freuen sich auch Sportstudentin Ines Kimmich und FSJ-lerin Larissa Gillé sehr über den frischen Wind beim TSV. Schließlich soll Haaf zukünftig auch bei der Organisation der zahlreichen Vereinsveranstaltungen mit anpacken, die Geschäftsstellen-Crew in Sachen Öffentlichkeitsarbeit unterstützen und ebenfalls Ansprechpartnerin für alle Büro-Besucher sein. Herzlich willkommen, Jannika Haaf!

Jan Bodmer

Weinprobe in der Strombergkellerei

Öfter mal was Neues – im Jahr 2014 gab es kein Sommerfest. Die Wirtschaftsführer Jürgen Ruof und Horst Fees organisierten stattdessen eine Weinprobe.

Vor allem die 60plus-Generation folgte zahlreich der Einladung. Zwei Busse holten die Mitglieder in den verschiedenen Wohngebieten ab. Schon an der Bushaltestelle ging es lebhaft zu – man kennt sich.

Angekommen in der Strombergkellerei in Bönningheim konnte unser Vorsitzender, Günter Krähling, über 80 TSV-Mitglieder im Festsaal der Kellerei begrüßen. Albrecht Hamm von der Strombergkellerei führte launig durch die Weinprobe und brachte uns nicht nur die einzelnen Weine näher, er stärkte auch unser Bewusstsein, Württemberger zu sein.

*Das ist mein Land Alt Württemberg
Der Länge und Breite nach ein Zwerg.
Wer aber die Höhen und die Tiefen misst,
der merkt erst jetzt wie groß es ist.*

Für eine ordentliche Grundlage war gesorgt – leckere Wurst- und Käse-



Das Programm!



Für die Begrüßung durch die Kellerei und die Führung durch das Weinprogramm zeichnete Albrecht Hamm verantwortlich.



Günter Krähling begrüßte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Namen des TSV.

platten warteten auf den Verzehr. Derart gestärkt wurden die Weine verkostet, besprochen und verglichen – so mancher brauchte einen Nachschlag, um ein ehrliches Urteil fällen zu können.

Deutlich zeigt sich hier der Unterschied zwischen dem Jung-Württemberger und dem rechten Schwaben. Die einen sprechen von milder Säure, schönen Abgängen – sogar diverse Obstsorten werden bemüht. Der Schwabe wiegt bedächtig seinen Kopf und ein tiefes „Joooh“ entflieht aus der Tiefe seiner Brust – „den koh mer trinkä“ ist eindeutig die nächste Stufe und sollte er gar

seine Börse zücken, um ehrlich verdienten Geld auszugeben, so kommt das gewissermaßen einem Ritterschlag gleich.



Von links nach rechts: Heinz Frommel, Gerhard Schmidtchen, Jürgen Ruof, Ulla Ruof.

Je später der Abend, desto angeregter wurden die Unterhaltun-

gen. Hier wurde gelacht, dort gefachsimpelt, gescherzt – und natürlich getrunken. Die Gesellschaft wurde am späten Abend in allerbesten Stimmung wieder sicher mit den Bussen nach Hause gebracht.

Mach aus dem Trinken eine Tugend, denn ein alter Spruch hat wahrlich Recht, keiner starb in seiner Jugend der im Alter hat gezech.

Unser Dank gilt dem Organisatorenteam, dem Verein für die Busfahrten und natürlich Herrn Albert Hamm für seine Begleitung durch den Abend.

Lieselotte Hahn, Fotos: Udo Vogt

Märchenstunde beim TSV Bietigheim

Als zum WM-Hit „Auf uns“ beim gemeinsamen Abschlusstanz die Hände von über 600 Kindern in die Luft gingen, konnte man der Hauptorganisatorin Heidrun Krähling und ihrem Team die Erleichterung ansehen. Die Kinderjahresfeier des TSV Bietigheim war am zweiten Advent mit unterhaltsamen Auftritten, kreativen Tanzeinlagen und einem abwechslungsreichen Programm einmal mehr reibungslos über die Bühne gegangen. Mit einem lauten „Ho, ho, ho!“ und einem dicken Lob für alle kleinen und großen Kinder verteilte der Nikolaus am Ende der Traditionsveranstaltung neongelbe Rucksack-Beutel mit der Aufschrift „Wir bewegen viel(e)“. Das diesjährige Geschenk hatten sich alle Mitwirkenden redlich verdient. Denn bereits seit September waren in den insgesamt 34 TSV-Gruppen zahlreiche

die Übungsleiterinnen und Übungsleiter mit ihren zahlreichen Helfern der Abteilung Gymnastik-Tanz-Turnen (GTT) hatten ihrer Kreativität auch in diesem Jahr wieder freien Lauf gelassen. Kostüme, Hand- und Turngeräte sowie die Dekoration in der Halle waren wie immer mit viel Liebe zum Detail auf das Motto abgestimmt worden.

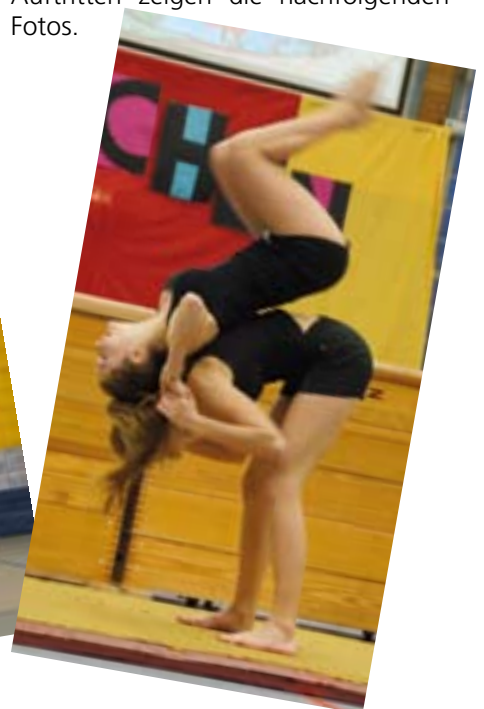
„Schneewittchen und die 7 Zwerge“ hieß der erste Auftritt, und kaum hatte der TSV-Vorsitzende Günter Krähling

die Vorschüler der Stadtteile Sand, Stadt, Bissingen und Buch aufgerufen, wuselten allerhand kleine Zwerge mit roten Weihnachtsmützen über bunte Gerätebahnen. Als Frau Holle ihre Fenster öffnete und ihre Kissen schüttelte, hüpfen über 120 kleine, zuckersüße Schneeflocken in der Sporthalle am Viadukt auf und nieder.

Einen Eindruck von den bunten Auftritten zeigen die nachfolgenden Fotos.



Das Dankeschön für die Teilnehmer – sehr süß präsentiert.







Einen donnernden Applaus der über 800 Zuschauer ernteten die Geräteturnerinnen unter der Leitung von Dorothee König und Larissa Gillé für eine beeindruckende Mischung aus Geräteturnen und Akrobatik. Anschließend präsentierten die TSV-Jungs mit Pinoccios langer Nase wilde Kastensprünge, Salti und Trampolinturnen. Auch der gestiefelte Kater war mit von der Partie – hier zeigten die Mädchen vom Geräteturnen Mini abwechslungsreiche Übungen am Boden.

Im Wechsel mit den Turnauftritten durfte das Publikum verschiedene Tanzvorführungen bestaunen. Mit den Worten „Sesam öffne Dich“ wurde die Halle für Alibaba und die 40 Räuber freigegeben, die Schöne und das Biest tanzten zum Superhit

„Thriller“. Mit roten Kleidchen und einen Korb unter dem Arm sprangen im Anschluss viele Rotkäppchen in die Manege und boten feinen Jazztanz dar, ebenso die älteren Jazztänzerinnen zu „Aschenputtel“.

Als plötzlich lauter kleine grüne Frösche mit einer goldenen Krone auf dem Kopf und einer goldenen Kugel in der Hand in die Halle hopsten, reckten die Zuschauer neugierig ihre Hälsen. Die kleinsten TSV'ler zeigten einmal mehr, was sie bereits mit ihren 2 Jahren alles können. Natürlich durften auch die Märchen „Hans im Glück“ und „Aladin und die Wunderlampe“ nicht fehlen. Auf Trampolinen und Bodenläufern turnten die Geräteturnerinnen der Maxi-Gruppe spektakuläre Radwenden und Flick-Flacks. Die Schülerinnen der 1. bis

4. Klasse hatten eine tolle Mischung aus Tanz und Turnen zu passender orientalischer Musik einstudiert.

Den Abschluss der Vorführungen bildete der traditionelle Übungsleiter-Helfer-Tanz. Unter der Leitung der Zumba-Trainerin Petra Schweizer rockte das gesamte Trainerteam der Abteilung GTT in kunterbunten Shirts die Sporthalle. Und dann reckten über 600 Kinder ihre Hände in die Höhe ...

Ines Kimmich



Der Übungsleiter-Helfer-Tanz.

Medaillen für die Besten

Traditionell am vierten Sonntag im Januar fand die alljährliche Sportler-ehrerung der Stadt Bietigheim-Bissingen im Kronenzentrum statt. Oberbürgermeister Jürgen Kessing verlieh gemeinsam mit Kultur- und Sportsamtsleiter Stefan Benning zahlreiche Gold-, Silber- und Bronzemedailles an die Geladenen.

Gleich zweimal durfte sich in diesem Jahr der TSV über die begehrtesten Titel freuen. Der Ausnahmeathlet Felix Franz wurde vom Oberbürgermeister zum „Sportler des Jahres“ gekürt und erhielt dafür die Goldmedaille. Franz wurde 2014 nicht nur Deutscher Meister über 400 Meter Hürden, sondern erreichte in seiner Spezialdisziplin auch noch sensationell den 5. Platz bei den Leichtathletik-Europameisterschaften. Dort lief er mit 48,96 Sekunden sogar persönliche Bestzeit. Nicht ohne Stolz erzählte er im Rahmen der Sportlerehrung, dass er mit dieser Bestzeit Platz 21 der Welt belegt. Der Hürdenläufer durfte sich bereits zum zweiten Mal nach 2012 über den Titel freuen, ebenso wie die „Sportlerin des Jahres“ Anne Hübner vom Kanu-Club Bietigheim-Bissingen.



Felix Franz, Gratulation zum „Sportler des Jahres“.

Neben den Individualsportlern Franz und Hübner wurden die Handball-Männer der SGBBM Bietigheim zur „Mannschaft des Jahres 2014“ gekürt. Die 18 Sportler unter der Leitung von Hartmut Mayerhoffer und Hans-Ulrich Kämpf erhielten die Goldmedaille für den Aufstieg in die erste Bundesliga. „Diese Auszeichnung freut uns natürlich sehr. Sie ist ein Zeichen dafür, dass unsere kontinuierliche Arbeit auch von außen gesehen und geschätzt wird“, so SGBBM-Geschäftsführer Timo Schön.



Die Mannschaft des Jahres ist in der stärksten Handball-Liga der Welt angekommen.

Als Anerkennung für ihre jahrelange ehrenamtliche Arbeit im Verein wurden fünf TSV-Übungsleiterinnen der Frauengymnastik mit der Bronzemedaille geehrt. Außerdem erhielt

Claus Stöckle für sein jahrelanges Engagement als Jugendtrainer und Abteilungsleiter Handball sowie seine Funktion als 1. Vorsitzender der SGBBM die Silbermedaille.



Ausgezeichnetes ehrenamtliches Engagement (von links nach rechts): Stefan Benning, Helga Felger, Andrea Herrmann, Claudia Kraft, Jürgen Kessing, Elena Kiosse und Claus Stöckle.

Wie gewohnt durften sich auch zahlreiche TSV-Leichtathleten über eine Medaille freuen. Die 15-jährige Schülerin Saskia Herzig bekam für ihren Länderkampfeinsatz im Stabhochsprung die Bronzemedaille über-

reicht. Ebenfalls Bronze erhielt Dr. Harald Sauter im Kugelstoßen sowie ein fünfköpfiges Leichtathletik-Team für den 4. Platz bei den neu ins Leben gerufenen Deutschen Team-Meisterschaften.



Applaus für schnelle Beine, hohe Sprünge und starke Arme – die Leichtathleten räumen wieder ab!

Bei den Marathon-Disziplinen durften sich gleich vier Spitzenläufer über Silbermedaillen freuen. Thomas Ambacher und Joachim Stehle wurden für den 3. Platz bei den Deutschen Halbmarathonmeisterschaft in den Altersklassen M50/55 ausgezeichnet, Fabian Lafrenz für den 2. Platz in der gleichen Disziplin in der Altersklasse M45. Elke Brenner wurde 2014 mit einer Zeit von 3:06:02 Stunden deutsche Marathon-Meisterin in der Altersklasse W50.

Die ausgezeichneten Sportler und Funktionäre im Überblick:

TSV-Ehrenamtliche, Bronzemedaille:

Angela Arnold, Helga Felger, Andrea Herrmann, Elena Kiosse, Claudia Kraft.

TSV-Ehrenamtliche, Silbermedaille:

Claus Stöckle.

TSV-Leichtathletik, Bronzemedaille:

Saskia Herzig, Dr. Harald Sauter, Mirijam Besel, Berthold Daubner, Fabian Heidrich, Sebastian Schütz, Lara Stöbe.

TSV-Leichtathletik, Silbermedaille:

Thomas Ambacher, Elke Brenner, Fabian Lafrenz, Joachim Stehle.

Der TSV gratuliert allen geehrten Sportlerinnen und Sportlern recht herzlich und wünscht Ihnen ein erfolgreiches Jahr 2015!

Ines Kimmich

Fotos: Wolfgang Grünewald

Tradition trifft Innovation - 64 Jahre Autohaus Otto Kohfink



Herzlich Willkommen bei Ihrem Renault- und Dacia-Partner in Bietigheim-Bissingen!



Ständig über 100 Fahrzeuge am Lager, ob Neu-, Vorführ-, Jahres- oder Gebrauchtwagen. Und auch im Service sind wir die Nummer 1. Beim großen Werkstattentest von ADAC und Stiftung Warentest haben wir die Note 1,0 in puncto Servicequalität erhalten, und beim Renault „Club de l'elite“ zählen wir zu den Händlern mit der höchsten Kundenzufriedenheit Deutschlands. OK ist Service!



Gustav-Kau-Strasse 3 · 74321 Bietigheim-Bias. · Tel: 07142/9733-0
www.autohaus-kohfink.de

„... mir sen die wo rahme könne!“

WOLFGANG
sleska
BUCHBINDERMEISTER

**Bilder, Rahmen
Einrahmungen
handgefertigte
Bilderrahmen
Wechselrahmen
Buchbinden
Kunst, Postkarten
und Drucke
Glückwunschkarten
Geschenke**

www.sleska.de
第丁家 ウォルフガング・スレスカ

📍 Bietigheim liegt näher...
Hauptstr. 67 74321 Bietigheim-Bissingen 07142-44587

Waldfest 2015: Mithilfe sehr erwünscht!

Bereits zum 46. Mal findet das traditionelle Waldfest dieses Jahr statt. Vom 1. bis 3. August können sich die Besucherinnen und Besucher wie gewohnt im Bietigheimer Forst, 3. Parkplatz Richtung Ingersheim, von den Leckereien des TSV Bietigheim verwöhnen lassen. Um dem alljährlichen Ansturm gewachsen zu sein, benötigt das Organisationsteam wieder viele freiwillige Helferinnen und Helfer, die beim Auf- und Abbau sowie bei der dreitägigen Bewirtung mit anpacken. Ob am Getränkeauschank, mit Hähnchen und Bauchspeck am Grill oder bei der Stationen-Betreuung im Rahmen des Kindernachmittags – jeder kann dort helfen, wo er sich am besten aufgehoben fühlt. Natürlich ist neben der Arbeit auch immer noch ein bisschen Zeit, um sich untereinander auszutauschen, und der Spaß an der gemeinsamen Arbeit steht ohnehin im Mittelpunkt.

Habt Ihr Lust, das Waldfest durch Eure Hilfe wieder zu einem ganz besonderen Fest werden zu lassen? Dann meldet Euch einfach bei der TSV-Geschäftsstelle, per Telefon unter 07142-43561 oder per Mail an info@tsvbietigheim.de.

Jan Bodmer



O'zapft is!



Ohne die vielen fleißigen Helfer läuft beim Waldfest gar nichts.

Mitgliederversammlung entscheidet über Satzungsänderung

Vor fast genau drei Jahren haben die Verantwortlichen des TSV 1848 Bietigheim e.V. die Vereinssatzung komplett überarbeitet und bei der Neufassung versucht, sämtliche gesellschaftliche, rechtliche und steuerliche Neuerungen zu berücksichtigen. Vor allem letztere werden in regelmäßigen Abständen von der zuständigen Finanzbehörde überprüft, in diesem Fall also vom Finanzamt Bietigheim-Bissingen. Dabei wurde festgestellt, dass „die Regelung zum Vermögensempfang im Fall der Auflösung des Vereins nicht mehr zulässig ist“. Konkret betrifft dies § 22, Nr. 4 der aktuell gültigen TSV-Satzung, weshalb die Vereinsführung die Mitgliederversammlung am Freitag, 20. März 2015 darum bitten wird, folgende Änderung zu beschließen:

§ 22 Auflösung des Vereins

Bisher:

4. Bei Auflösung des Vereins, bei Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall

des bisherigen Vereinszweckes fällt das Vermögen des Vereins der Stadt Bietigheim-Bissingen zu, die es zum Zwecke eines als gemeinnützigen Zwecken dienenden Sportvereins treuhänderisch für die Zeit von maximal fünf Jahren zu verwalten hat. Sollte sich bis zum Ablauf dieser fünf Jahre kein dementsprechender Verein gebildet haben, fällt das Vermögen des Vereins an die Stadt Bietigheim-Bissingen, die es ausschließlich und unmittelbar zu gemeinnützigen Zwecken der Förderung des Sports zu verwenden hat.

Neu:

4. Bei Auflösung des Vereins, bei Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall des bisherigen Vereinszweckes fällt das Vermögen des Vereins der Stadt Bietigheim-Bissingen zu, die es ausschließlich und unmittelbar zu gemeinnützigen Zwecken der Förderung des Sports zu verwenden hat.

Laut § 11, Nr. 9 der aktuell gültigen TSV-Satzung, erfordern Satzungsänderungen „eine Mehrheit von zwei Drittel der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder“.

Die Mitgliederversammlung findet am Freitag, 20. März 2015 um 19.30 Uhr im TSV-Vereinshaus statt.

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

- Begrüßung
- Jahresberichte
- Berichte des Hauptkassiers und der Kassenprüfer
- Änderung der Satzung
- Entlastungen
- Bestätigung neu gewählter Abteilungsleitungen
- Anträge
- Bekanntmachungen
- Verschiedenes

Fragen dazu beantwortet gerne die TSV-Geschäftsstelle, Fischerpfad 36, 74321 Bietigheim-Bissingen, Telefon: 07142-43561, E-Mail: info@tsvbietigheim.de.

Bescheinigungen nicht vergessen!

Schüler, Auszubildende und Studenten über 18 Jahre sowie Wehrdienstleistende, Absolventen eines Bundesfreiwilligendienstes (Bufdi) oder eines Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) können bekanntlich der ermäßigten Beitragsgruppe des TSV zugeordnet werden. Voraussetzung hierfür ist die Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung bis zum 31. Januar des jeweils laufenden Beitragsjahres. Mitglieder, die für 2015 noch keinen aktuellen Nachweis abgegeben haben, jedoch weiterhin oder zukünftig der ermäßigten Beitragsgruppe zugeordnet werden wollen, sollten ihre Bescheinigung umgehend auf der TSV-Geschäftsstelle abgeben (Fischerpfad 36, 74321 Bietigheim-Bissingen). Ansonsten muss der volle Mitgliedsbeitrag entrichtet werden.

Beitragsgruppen & Beiträge

Beitragsgruppe 1:

- Personen welche das 18. Lebensjahr vollendet haben

Beitragsgruppe 2:

- Lebenspartner von Mitgliedern, die der Beitragsgruppe 1 angehören
- Kinder und Jugendliche, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben
- Schüler, Auszubildende und Studenten über 18 Jahre sowie Wehrdienstleistende, Absolventen eines Bundesfreiwilligendienstes (Bufdi) oder eines Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) können auf Antrag für jeweils ein Jahr ebenfalls dieser Beitragsgruppe zugeordnet werden. Voraussetzung ist die Vorlage einer

entsprechenden Bescheinigung bis 31. 01. des laufenden Beitragsjahres bei der Geschäftsstelle

- Lebenspartner von Ehrenmitgliedern

Beitragsgruppe 3:

- Familienbeitrag ab drei Familienmitgliedern in häuslicher Lebensgemeinschaft

Die Mitgliedsbeiträge sind seit 01. 01. 2009:

- Beitragsgruppe 1: € 80,00
- Beitragsgruppe 2: € 45,00
- Beitragsgruppe 3: € 135,00

Jan Bodmer



Wir bewegen viel(e)

Sport
macht Spass
im **TSV**

TSV-Jugend beim DTB-Pokal

Dass wir so einen tollen Tag erleben würden, damit hatte bei der Abfahrt niemand gerechnet!

Pünktlich am Treffpunkt fahren wir nach einer kurzen Begrüßung und Vorstellungsrunde am 28. November mit dem Zug nach Stuttgart zum DTB-Pokal 2014, der vom 28. bis 30. November ausgetragen wurde. Nach einmaligem Umsteigen marschierten die 30 Teilnehmer von dem kleinen Bahnhof Neckarpark in Richtung Porsche Arena. Viele waren ein Jahr zuvor bereits beim DTB-Pokal dabei gewesen, und so freuten wir uns und unterhielten uns viel übers Turnen.



Die TSV-Besucherguppe.

Auf dem Weg dorthin kamen wir am beeindruckenden „Haus des Sports“ vorbei. Der Höhepunkt eines jeden Turnerherzens liegt direkt daneben: das Kunst-Turn-Forum. Für uns ein echter Traum: eine Turnhalle, in der sämtliche Geräte immer aufgebaut sind! Das Forum des Schwäbischen Turnerbundes (STB) in Stuttgart ist Anlaufpunkt für die besten Turnerinnen und Turner aus Baden-Württemberg und ganz Deutschland. Die etwa 70 jungen Athleten werden dort rundum betreut und begleitet. Vorort hat sich herausgestellt, dass eine ehemalige Spitzensportlerin unter uns ist, die für uns ihre Beziehungen hat spielen lassen. So ermöglichte Tina Spegele uns eine private Führung durch das Gebäude. Was für ein tolles Erlebnis!

Recht spät kamen wir dann zu unserer eigentlichen Veranstaltung in der Porsche Arena an. Die letzten Jahre waren nachmittags die Männer am Turnen, dieses Mal sahen wir die weltbesten Turnerinnen. Fünf Teams

traten gegeneinander an. Dabei durften wir Russland, Aserbaidschan, Schweiz und Deutschland mit zwei Mannschaften bestaunen.



Spektakuläre Leistungen beim DTB-Pokal.

Anschließend konnten wir uns in der kleinen Messe und bei den Ausstellern noch in aller Ruhe umsehen, bevor wir dann überwältigt von diesem tollen Ausflug nach Bietigheim zurückkehrten.

Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Mal. Und wer weiß, vielleicht bekommen wir in den Sommerferien ja auch eine Gruppe zusammen, um die weltbesten Gymnasten bei der anstehenden Gymnastik-WM in Stuttgart zu bestaunen. *Sandra Knopf*

Jugendcamp im Erlebnispark Tripsdrill

Zum diesjährigen Jugendcamp in Tripsdrill sind die Kinder und Jugendlichen aller Abteilungen des TSV wieder herzlich eingeladen. Das alljährliche Camp findet diesmal am 18. und 19. Juli 2015 statt. Teilnehmen dürfen die TSV-Kids der Klassenstufen 3 bis 8 sowie deren Freunde und Bekannte. Die Besucherinnen und Besucher erwarten zwei spannende und ereignisreiche Tage im großen Erlebnispark bei Cleeborn. Tagsüber werden die Fahrgeschäfte im Park sowie der angrenzende Wildpark erkundet. Am Abend wird ein

gemütliches Lagerfeuer angezündet und gemeinsam gegrillt, um sich für den zweiten Tag zu stärken. Die Nacht im Zelt ist immer ein ganz besonderes Erlebnis für die Kinder und rundet das Camp ab. Jugendleiterin Sandra Knopf freut sich schon jetzt auf dieses besondere Wochenende im Juli und hofft auf viele Teilnehmer aus allen TSV-Abteilungen.

Wer: Kinder und Jugendliche der Klassenstufen 3 bis 8 (ca. 8 bis 14 Jahre)

Wo: Treffpunkt und Abholung am Parkplatz Tripsdrill

Wann: 18. Juli 2015 – Treffpunkt 9:00 Uhr, 19. Juli 2015, Abholung ca. 16:00 Uhr

Kosten: 34,00 € pro Person

Anmeldeschluss: 20. Juni 2015

Nähere Informationen zu Organisation und Anmeldung gibt es bei Sandra Knopf: Telefon: 07142-778603 (privat) oder 07142-700256 (geschäftlich), E-Mail: sunny-jim@web.de.

Das Anmeldeformular fürs Jugendcamp gibt es unter: www.tsvbietigheim.de/jugend. *Larissa Gillé*



Mammut, G'sengte Sau, Donnerbalken und Karacho warten bereits auf Euch ...



Seid dabei und erlebt zwei unvergessliche Tage!

Klappe die Erste – und Action!

Klappe die Erste – und Action! Unter diesem Motto fand der Jugendausflug 2014 in die Bavaria Filmstadt in München statt. Aus verschiedenen TSV-Abteilungen hatten sich knapp 70 Jugendliche für den Ausflug in den Herbstferien angemeldet.

Schnell durchgezählt, ob alle da sind, und jeder Platz im Bus besetzt ist, alle Teilnehmer mit Lunchpaketen ausgerüstet sind: und los ging die Fahrt ins benachbarte Bayern. Dort angekommen beschäftigten die Mitgereisten viele Fragen. Wie schaffen es Schauspieler in einer Schlägerei unverletzt zu bleiben? Wie zerbricht eine Film-Glasflasche auf dem Kopf? Und sind die Explosionen im Blockbuster echt? Auf all diese Fragen bekamen die jungen Teilnehmer Antworten in der Bavaria-Stuntshow. Hier wurden einige Tricks der Filmwelt vorgeführt und genau erläutert. So konnten die Zuschauer kleine Explosionen, eine spannende Verfolgungsjagd und sogar brennende menschliche Hände miterleben. Bei der wilden Verfolgung wurde der „Verbrecher“ schwer getroffen, Filmblut strömte aus dessen T-Shirt, dann ein Fall aus drei Metern auf Kartons – der Höhepunkt der Show.

Im so genannten Bullyversum drehte sich alles um Michael Herbig. Verschiedenste Attraktionen rund um die von Michael Herbig produzierten Filme gab es dort zusehen. So wurde beispielsweise im Apachen-Pub aus dem Film „Schuh des Manitu“ um die Wette getanzt. Wer nicht tanzen wollte, konnte sein Wissen in einem spannenden Quiz unter Beweis stellen. In der Abteilung „Space Taxi“ hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, Ausschnitte aus dem Film nachzuspielen und damit selbst zum Hauptdarsteller zu werden. Im Synchronstudio durften die Besucher einer Figur aus „Sissi und der wilde Kaiser“ ihre Stimme geben. Das Highlight im Bullyversum war jedoch das 4D-Kino – Sitzplätze wie in einer Achterbahn und eine Leinwand wie im Kino. Nichts für schwache Nerven. Aufregend war die Schlittenfahrt, bei der man durch Nebel fuhr und dabei ordentlich durchgeschüttelt wurde. Nachdem alle die „Wilde Kaiserfahrt“ überstanden hatten, durften endlich die Filmsets betreten werden.



Die Teilnehmer der Abteilung Badminton freuen sich aufs Bullyversum.



Betreuerin Jennifer Haiges auf Verbrecherjagd.



Die TSV-Jugend auf Filmreise: bitte lächeln.

Zuerst bewunderten die TSV-Jugendlichen das Wikingerdorf aus „Wiki und die starken Männer“, in dem die originalen Holzhäuser und das Schiff aufgebaut waren, mit dem Wiki und die Männer in See stachen. Weiter ging es zu den verschiedenen Studios. Die Reisegruppe aus Bietigheim betrat zunächst ein Studio, aus dem dreimal täglich live das Wetter gesendet wird. In diesem Studio stand eine riesige neongrüne Wand, der sogenannte Greenscreen. Vor dieser Wand wird täglich das Wetter moderiert. Die Moderatoren sehen die Wetterkarte von Deutschland nicht, die der Zuschauer vor dem Fernseher sieht. Sie machen ihre Bewegungen und Erklärungen vor dem Greenscreen und die Techniker blenden die Karten für die Zuschauer ein.

Nachdem ein Mädchen vom TSV das Wetter souverän moderiert hatte, ging die abwechslungsreiche Führung auch schon weiter. Mutige Freiwillige hatten nun die Möglichkeit auf Fuchur zu fliegen, dem Drachenhund aus der „Unendlichen Geschichte“. Wer lieber



I believe I can fly, I believe I can touch the sky!

nicht fliegen wollte, konnte im U-Boot aus „Das Boot“ abtauchen. Bevor noch ein paar Mitbringsel im Bavaria-Shop eingekauft wurden, schauten die Jugendlichen noch schnell an Drehorten wie der Vampirhöhle von

den „Wilden Kerlen 5“ oder den „Vampirschwestern 2“ vorbei. Nach vielen spannenden Stunden hieß es schließlich „Cut – Szene äußerst erfolgreich abgeschlossen“.

Larissa Gillé

Dieter Merkles 40. Seniorenwanderung

Die diesjährige Seniorenwanderung stand unter einem besonderen Stern. Dazu sind gleich zwei Berichte bei der Redaktion eingegangen. Sie enthalten nicht nur interessante Informationen zur Geschichte der Seniorenwanderung im TSV, sondern auch eine großartige Laudatio auf Dieter Merkle und sein langjähriges Engagement für die TSV-Senioren. Wolfgang Schneider schreibt für den Ältestenrat des TSV, Hans Noller ist die Stimme der Senioren:

40 Jahre TSV-Seniorenwanderung mit Dieter Merkle

Am 27. September 2014 hatte Dieter wieder zur Seniorenwanderung eingeladen. Bei bestem Herbstwetter wurde durch die Weinberge oberhalb Beilstein gewandert. Auf der Höhe genossen alle Teilnehmer den wunderschönen Ausblick in unsere nähere Umgebung.

Das Wandern ist im Laufe der Jahre entsprechend dem Alter der Teilnehmer etwas geschrumpft, dafür

wird das anschließende Einkehren ausgedehnt.

Im Krohmer in Beilstein war Treffpunkt, wo erfreulicherweise auch einige Autofahrer, welche nicht mehr gut zu Fuß sind, aus alter Verbundenheit dazu kamen. Im Laufe des Nachmittags hat sich Dieter dann „geoutet“ mit der überraschenden Mitteilung, dass dies die 40. von ihm organisierte Seniorenwanderung war.

Dieter war von 1974 bis 1991 zweiter Vorsitzender und nach eigener Aussage „nicht ausgelastet“, so dass er am 5. April 1975 die erste, damals so genannt – Altenwanderung – organisierte.

Lieber Dieter, der TSV dankt Dir für Dein Engagement, wobei besonders bemerkenswert ist, dass Du auch als Funktionär im Ruhestand, die Wanderungen weiter durchgeführt hast.

Wir wünschen Dir weiterhin Gesundheit und Fitness, damit die Veranstaltung auch weiterhin gesichert ist.

*Wolfgang Schneider
Ältestenrat*



Der Wanderer Dieter Merkle.

Seniorenwanderung um Beilstein

Die 40. Seniorenwanderung – einmal mehr vorbildlich organisiert – durch unser Ehrenmitglied Dieter Merkle, der im Jahr 2014 das 80. Lebensjahr erreichte und zum vierzigsten Mal die Seniorenwanderung organisiert hat.

Dieter Merkles Vater Herbert war einige Jahre 1. Vorsitzender im TSV. Für Dieter Merkle war deshalb die Verbundenheit zum TSV angeboren. Er verdiente sich die ersten Sporen als Handballspieler, dann als Handballabteilungsleiter, langjähriger 2. Vorsitzender und Ältestenrat.

Dieter Merkle, Diplom-Bauingenieur und Statiker, verdanken wir die hervorragend gelungene Tragwerksplanung für unser Vereinsheim mit Kegelbahnen.

Sein Sohn Steffen ist im übrigen Ausschussmitglied im TSV sowie neuer

SG BBM-Vorsitzender und ehrenamtlich als Stadtrat engagiert.

Ein halbes Hundert wanderfreudiger Senioren wurden mit dem Spillmannbus in die Weinberge nach Hohenbeilstein gefahren. Von dort wurde bei besten Wetterbedingungen gewandert, durch herbstliche Waldwege und Weinberge. Eine prächtige Aussicht vom Wartkopf hob die Stimmung der Jubiläumsseniorenwanderung.

Den Abschluss verbrachte die Gruppe in der Besenwirtschaft „Zur Bütte“ des

Weingutes Krohmer in Beilstein. Die ausgezeichnete Bewirtung wurde sehr gelobt.

Dieter Merkle erläuterte die Entstehungsgeschichte der Seniorenwanderung, die in die Vereinsanalen weit zurückgeht und ursprünglich als Herbstwanderung für den gesamten Verein im Jahresprogramm war. Anschließend wurde sie auf eine Altenwanderung begrenzt, bis sie in die jetzige Form der Seniorenwanderung einmündete.

Hans Noller

Gymnastikgruppe 50+ auf der Landesgartenschau in Schwäbisch Gmünd

Nach vielen vorherigen Zielen, wie Burgen, Wasserfällen, Mühlen, und Ähnlichem ging unser diesjähriger Tagesausflug zur Landesgartenschau nach Schwäbisch Gmünd.

Von Herbert Amrhein und Erich Bäuerle wieder bestens vorbereitet, erreichten wir 24 TSV-Senioren mit unserer Gymnastikleiterin Helga Felger, per Bahn das Remstal entlang, Schwäbisch Gmünd.

Vom Bahnhof brachte uns ein Shuttle-Bus hoch zum Himmelreich, dem großflächig auf einer Bergkuppe angelegten Gartenschau-Gelände. Am Eingang erwartete uns bereits unsere Führerin. In einem 2-stündigen Rundgang zeigte und erklärte sie uns Pflanzen, Blumen und Stauden in verschiedensten Gartengestaltungen. Wir besuchten die Kleinstgartenidylle mit Kreationen aus Stein und Holz, mit Teichen, Tümpeln, mit sprudelnden Quellen zum Entspannen, Erholen, Natur tanken. Wir besichtigten Bienenstöcke und konnten verschiedene Honigprodukte kosten.

Nach reserviertem Mittagessen war kurze Freizeit. Einige bestiegen den 38 Meter hohen Himmelsstürmer, einen limes-ähnlichen Holzturm. Andere versuchten sich mit Holzbohlen-Floß fahren, andere besuchten die Weleda-Ausstellung mit Shop zu Naturpflegeprodukten.

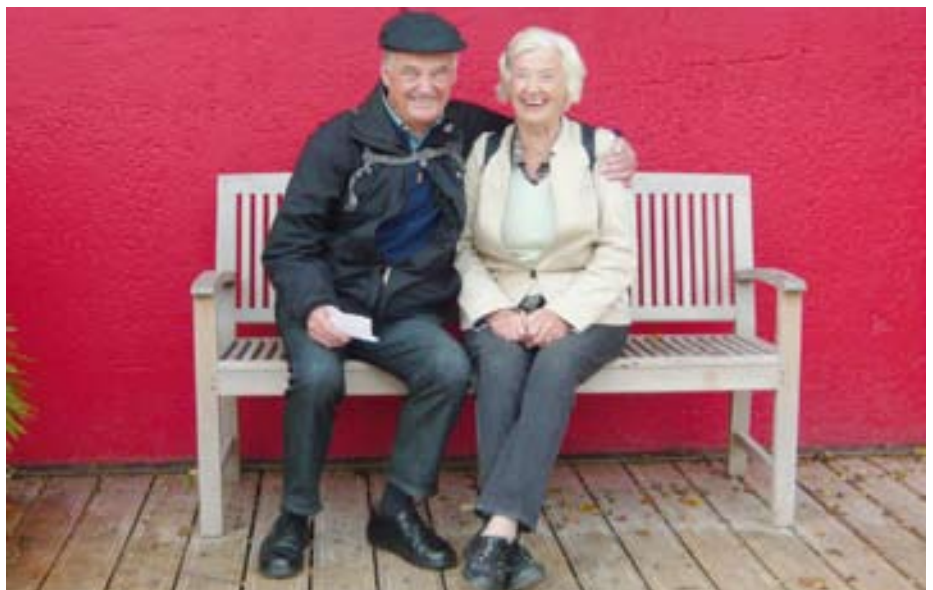
Danach ging es wieder bergab über die Himmelsleiter zum Bahnhof zurück. Hier ging es durch das schluchtenartige, gewundene, bewaldete Taubental mit Taubenbach auf 1,5 km befestigten Waldwegen und Holzbohlenwegen mit seitlichem Geländer und Handläufen. Um den Abstieg



Hinten von links: Karl-Heinrich Wehrmann, Ulrich Maier, Herbert Amrhein, Helga Felger, Erika Kosubek, Martin Beier, Quang Huy Tran, Klaus Klein, Erich Bäuerle, Hannelore Bäuerle, Monika Maier, Erika Amrhein, Ursel Wolff (war Gast).

Vorne von links: Toni Ferenz, Irmhilt Schöck, Ursula Seifried, Gertrud Wosnitza, Lore Ferenz, Helga Rothfuß, Lore Schweizer, Hilde Jung, Birgit Klein.

Zwei Teilnehmerinnen sind nicht auf dem Foto: Margret Kaiser, Rosemarie Ade.



Und zwischendurch braucht's auch mal eine Auszeit: Karl-Heinrich Wehrmann und Irmhilt Schöck.

kurzweilig zu gestalten, gab es viele Stationen mit Natur-Schautafeln zu Wald und Waldtieren sowie Fernrohre zur Vogelbeobachtung. Am Anfang der Wegstrecke seilten sich über unseren Köpfen, in 12 m Höhe mutige Jungen und Mädchen an Baum-Seilbahnen von Baum zu Baum.

Eine besondere Attraktion war die Holzkugelbahn. Hierzu waren die Geländer des Holzbohlenweges mit Laufrillen ausgefräst. An Kaugummi-automaten konnten Holzkugeln für 20 Cent gekauft werden. In die Rille eingelegt, rollten diese bis zum Ende

des Geländers. An jeder Biegung gab es Auffangmulden, dazwischen Glöckchen, Hebel und Mechaniken, um diese weiter zu befördern. Meine 6 Kugeln habe ich an Kinder und unsere Turner verteilt. Scharen von Kindern und Schulklassen rannten neben ihren Kugeln begeistert mit. Auch für uns war es ein tolles Erlebnis, einfach und freudebringend. Insgesamt wurden fast 300-tausend Holzkugeln verkauft. Nach diesen kurzweiligen Erlebnissen in der „Himmelsleiter“, blieb noch Zeit, um im „Erdenreich“ in der Stadt das neue Remsufer, Josefsbach, Residenzbauten und

Gärten anzuschauen. Auf der Rückfahrt nach Bietigheim-Bissingen waren wir gefüllt und gesättigt mit tollen Eindrücken zu Natur, Garten, Gestaltungsmöglichkeiten und Erlebnissen. Wir sagen Danke und Respekt Schwäbisch-Gmünd – und Tschüss. Für uns 24 Senioren-TSV-ler war es wieder ein gelungenes, harmonisches Gemeinschaftserlebnis. Auch wir 24 haben beigetragen zum Rekordergebnis in Baden-Württemberg mit mehr als 2 Millionen Besuchern bei der Landesgartenschau.

Herbert Amrhein

Ausgangslage im Badminton zur Rückrunde durchwachsen

Mittlerweile ist die Saison 2014/15 in der Winterpause, und man kann die Vorrunde Revue passieren lassen. Unsere erste Mannschaft ist letztes Jahr leider aus der Verbandsliga in die Landesliga abgestiegen, und der direkte Wiederaufstieg war das erklärte Ziel. Zur Halbzeit befindet sich die Mannschaft mit 5 Siegen auf Platz zwei, der erste Platz ist noch in Schlagdistanz, es wird aber spannend, ob man hier noch aufholen kann. Zum dritten Platz konnte man sich allerdings einen kleinen Puffer verschaffen, sodass der zweite Platz bei weiter soliden Ergebnissen sicher sein sollte.

Die zweite Mannschaft, auch letztes Jahr leider abgestiegen und hatte sich dann in der Bezirksliga eine obere Tabellenposition ausgerechnet. Leider musste man hier durch eine bittere Niederlage den TV Markgröningen vorbeiziehen lassen, sodass man mit einem Sieg weniger nunmehr auf Platz 4 überwintert. Der Abstand zur Dreiergruppe an der Spitze ist jedoch gering, eine Platzierung unter den ersten drei zum Saisonende ist noch machbar und erklärtes Ziel.

Unsere dritte Mannschaft, traditionell die Mannschaft in welcher viele Jugendspieler an den aktiven Betrieb herangeführt werden sollen, hatte als Ziel den Klassenerhalt ausgerufen. Leider wird das nach einer bislang sieglosen Hinrunde ein schwieriges Unterfangen. Vielleicht ist hier der Abstieg in die Kreisklasse nicht mehr abzuwenden. Positiv ist allerdings herauszuheben, dass in dieser Mannschaft wieder 2 Jugendliche in den aktiven Betrieb integriert werden konnten. Zur



1. Mannschaft v.l.o.n.r.u.: Matthias Bregler, Markus Schmutte, Kathrin Beh, Daniela Henninger, Sebastian Raich, Andreas Schuch.



2. Mannschaft v.l.o.n.r.u.: Dietmar Handte, Thomas Tödt, Jochen Friedrich, Thilo Reutter, Thomas Läßle, Viviane Kurpiers, Diana Cordes.

Rückrunde haben wir eine weitere Freigabe erhalten.

Der aktive Betrieb bleibt also weiter durchwachsen, hier müssen wir nach den letzten zwei schwierigen Jahren einfach auch mehr Konstanz in die Mannschaften bringen. Es zeigt sich zumindest ein positiver Trend.

Aus der Jugendarbeit lässt sich auch wieder Positives berichten: Wir haben seit dieser Saison endlich mal wieder eine U15-Mannschaft melden und somit auch bei den Nachwuchsspielern parallel zum Ranglistenbetrieb eine weitere Möglichkeit bieten können, Erfahrungen und Spielpraxis zu sammeln. Der Qualifikationsspieltag zur Spielrunde wurde bei uns ausgerichtet. Leider konnten sich unsere Jugendlichen noch nicht zur Finalrunde qualifizieren, auch wenn es einige knappe und spannende Spiele gab. Es wird aber noch einen inoffiziellen Spieltag um die Plätze 5 bis 8 in Heubach geben.

In der Saison 2014/15 konnten auch wieder einige Jugendliche an den Ranglistenbetrieb herangeführt werden, teilweise auch mit recht guten Ergebnissen. Um die 15 Jugendliche waren bei den Regionalranglisten vertreten. Zusätzlich wird der Sommer genutzt werden, um auch die Neulinge über private und Freizeitturniere an den Spielbetrieb heranzuführen.

Momentan trainieren ca. 40 Kinder und Jugendliche bei uns im Verein, womit die Halle gut gefüllt ist, und was einen sinnvollen Spielbetrieb auch im Jugendbereich garantiert. Parallel zum Training waren unsere Jugendlichen dieses Jahr (am 30. Oktober – Details dazu in den Berichten der TSV-Jugend) auch auf Ausflug zu den Bavaria Filmstudios in München, und es gab wieder eine Jugend-Weihnachtsfeier mit Kegeln im TSV Heim.

Auch im Freizeitbetrieb hat sich eine Gruppe gebildet, welche mit viel Spaß dabei ist. Im Mai wurde ein Doppel-Jux-Turnier der Freizeitspieler veranstaltet, an welchem die Freizeitgruppe des TV Lauffen zu Besuch war, und welches in einem gemeinsamen Grillfest endete. Parallel dazu nimmt eine Gruppe Freizeitspieler mit einer Mannschaft an der neuen Hobbyliga teil. Leider konnte nach drei



Jugend U15 v.l.n.r.: Christian Diegmann, Tobias Leitner, Viktoria Müller, Zichen An, Nils Wagner, Jason Peter, Noel Schneider.

Spielen noch kein Sieg errungen werden. Hier steht allerdings auch der Spaß im Vordergrund, und bestimmt stellen sich auch bald erste sportliche Erfolge ein. Das Jahr klang dann mit einem gemeinsamen Abendessen aus. Zusammenfassend hat sich der Spielbetrieb etwas stabilisiert, auch wenn

weiter in allen Mannschaften Potential nach oben ist. Der Jugend- und Freizeitbetrieb ist weiterhin gut besucht, und in Summe hoffen wir auf eine stärkere Rückrunde und einen erfolgreichen Start in das Jahr 2015.

Felix Riewerts



Das Grillfest der Freizeitspieler.

BG mit sehr erfolgreicher Hinrunde

Für die Basketballer der BG Tamm/Bietigheim war die erste Saisonhälfte vor allem durch viele Siege geprägt. Bis auf die beiden Damen-Teams, die in ihren jeweiligen Ligen mit den hinteren Plätzen der Tabelle vorlieb nehmen müssen, sieht es für die BG-Mannschaften zum Jahreswechsel sehr gut aus. Die U12 männlich, U17 weiblich, U18 männlich sowie die Herren 5 sind jeweils ungeschlagen und die Herren 1 sind bei nur einer Niederlage Tabellenführer in der Landesliga. In dieser Ausgabe stellen wir drei Teams und ihren bisherigen Saisonverlauf im Detail vor. Halli Eigel geht näher auf die U12 männlich ein, Dennis Weller stellt die Herren 5 vor und Olaf Lemp rundet den Bericht über die Basketballer mit einem Blick auf die Herren 1 ab.



Die U12 beim Spiel gegen Ludwigsburg.

Vorne von links: Alex Weißschuh, Luca Eigel, Manasse Moses, Silas Holzwarth, Tim Lukas. Hinten von links: Nikos Lamogiannis, Nick Konrad, Janis Höwer, Lukas Siegle, Nick Breuer, Paul Raisch, Halli Eigel.

U12 männlich – tolle Entwicklung in dieser Saison

Die U12 männlich spielt in dieser Saison in der Kreisliga, da es leider keine Landesliga gibt, und somit die guten Mannschaften in der Bezirksliga antreten. Der Vorteil der Kreisliga ist, dass alle U12-Spieler viel Einsatzzeit bekommen und so die Möglichkeit haben, sich weiterzuentwickeln und im Spiel das umzusetzen, was im Training geübt wird. Und das machen die Jungs der beiden Trainer Halli Eigel und Nikos Lamogiannis sehr gut.

Immer mehr Spieler erzielen Punkte, die Dribblings werden sicherer und es ist ein verbessertes Zusammenspiel zu beobachten. Auch die Korbjäger, die noch nicht so lange dabei sind, kommen zum Zug, so dass der Kader mittlerweile aus 14 Spielern besteht. Im Training werden viele Übungen zu den so genannten Basics wie Korbleger, Dribbling, Passen, Fangen, Freilaufen und Defense angeboten und in den Spielen wird viel Wert darauf gelegt, dass die BG-Youngsters genau das dort umsetzen. Was in nächster Zeit noch deutlich verbessert werden muss, ist die Zuordnung in der Abwehr zu den jeweiligen Gegenspielern, damit diese zu weniger freien Korblegern kommen. Wie auch die Ergebnisse zeigen, machen die Jungs schon jetzt vieles besser als ihre Kontrahenten, denn sie haben bisher alle ihre Spiele gewonnen – und das mit Einsatz aller Spieler, die jeweils

dabei waren. Ziel bis zum Ende der Saison ist es, dass alle Akteure mit beiden Händen sicher dribbeln können und ihre Korbleger treffen, dass das Zusammenspiel untereinander weiter verbessert wird und dass die Abwehrarbeit bei jedem Einzelnen sitzt. Und wenn sich alle U12-Spieler derart weiter entwickeln, wird es sicherlich auch sportlich eine sehr erfolgreiche Saison.

Herren 5 – das dickste und erfolgreichste Team der Kreisliga

Die Herren 5, „die Alten“, „das dickste Team der Liga“, oder schlicht und ergreifend: der ungeschlagene Tabellenführer der Kreisliga A. In der nun schon dritten Saison dieser gewichtigen Truppe, deren Tonnage manchem Bundesligaverein gut zu Gesicht stehen würde, stehen weiterhin der Spaß und das gesellige Beisammensein mit Trainings- und Duschbier im Vordergrund. Das bis jetzt sehr erfolgreiche Abschneiden in der Kreisliga A kommt aber auch nicht gänzlich unerwartet, blieb doch der Kader der letzten beiden Spielzeiten mehr oder weniger erhalten und wurde unter dem Korb sogar noch durch Timo Lutz verstärkt, einen weiteren ehemaligen Herren-1-Spieler. Durch die Ausgeglichenheit des Kaders (verdeutlicht durch die

ausgewogene Anzahl an Centern, Flügeln und Guards und die Punkteverteilung innerhalb der Mannschaft), eine verbesserte Trainings- und Spielbeteiligung und durch ein allgemein sehr gefälliges Äußeres aller Spieler, stehen die Herren 5 verdient an der Tabellenspitze. Da zur Rückrunde wohl auch die länger verletzten Routiniers Dennis Faust und Sven Danzer wieder zum Team stoßen werden, steht man einem Abschluss am Platz an der Sonne wohl nur noch sich selbst im Wege. Denn trotz aller Zipperlein und Wehwehchen können die Jungs doch noch ganz passabel Basketball spielen und nicht zuletzt dank einer starken Verteidigung – selbst in den Spielen mit kleinerem Kader – konnte am Ende bisher jedem Gegner der Zahn gezogen werden. Und auch wenn man das Wort „Aufstieg“ noch nicht unbedingt in den Mund nehmen will, sondern lieber ein kühles Blondes, so ist eines doch gewiss: In Vollbesetzung ist dem dicksten Team der Liga in dieser Saison kein Gegner gewachsen.

Herren 1 – unangefochtener Tabellenführer der Landesliga

Innerhalb eines Jahres kann sich vieles ändern. War vor einem Jahr noch die berechtigte Sorge vorhanden,



DOPPIC

QUERDENKEN FÜR
VERÄNDERUNG, IDEEN UND
NEUE PLÄNE

Doppic Steuerberatungs GmbH
Jakob-Lorber-Strasse 26
D-74321 Bietigheim-Bissingen
Tel.: +49 71 42 97 10-0
Fax: +49 71 42 97 10-20
E-Mail: info@doppic.de

Gemeinsam macht Bewegung mehr Spaß.



Kinderturnen im Verein
Logo: STB, AOK



Gesundheitsport im Verein
Logo: STB, AOK



Gesundheitsport im Verein
Logo: STB, AOK

ZGH 0139 - 01/13 Foto: planpicture

Vielfältige gesundheitsorientierte Bewegungsangebote für Jung und Alt, das bieten *fit und gesund – Kids, fit und gesund – aktiv und fit und gesund – sanft*. Jetzt mitmachen!

Weitere Informationen überall bei der AOK in Baden-Württemberg oder in den örtlichen Sportvereinen.

AOK – Die Gesundheitskasse Ludwigsburg-Rems-Murr
Gottlob-Molt-Straße 1
71636 Ludwigsburg
Servicetelefon 07151 2091588
www.aok-bw.de/lbr



Mit Kontaktlinsen

mehr Bewegungsfreiheit
bei Sport und Spiel!



Hauptstraße 23 74321 Bietigheim-Bissingen
Telefon 07142 / 4 14 54 Telefax 07142 / 94 09 38
info@optikgrimm.de www.optikgrimm.de

aus der Landesliga abzusteigen, sind die Herren 1 der BG dank einer überragenden Vorrunde mittlerweile voll auf Aufstiegskurs. Von elf Spielen konnten zehn gewonnen werden, und im Schnitt wurden 20 Punkte mehr als vom Gegner erzielt.

Der bisherige Erfolg hat mehrere Gründe. Zurückzuführen ist er zunächst sicherlich auf die Rückkehr von Harald „Halli“ Eigel als Cheftrainer der Mannschaft. Nach seinen erfolgreichen Ausflügen zur BSG Vaihingen-Sachsenheim und in die Welt des Damenbasketballs übernahm Eigel diese Aufgabe im vergangenen Sommer von BG-Teilzeittrainer Borislav Trifonov.

Diese Personalentscheidung führte auch zur Rückkehr von Chris Pichl. Eine erneute Zusammenarbeit mit Eigel und die Möglichkeit, mit BG-Legende Sebastian Konradi zusammen zu spielen, übten auf Pichl einen großen Reiz aus. Im BG-Lager war man über sein Interesse hoch erfreut, schließlich ist der Guard in der Offensive, aber vor allem auch in der Defensive ein überragender Spieler. So war der Wechsel vom Ligakonkurrenten Vaihingen-Sachsenheim letztlich nur noch Formsache.

Dieser Wechsel blieb aber nicht der einzige prominente Neuzugang. Der Handballsport und die Liebe bedeuteten schon vor knapp drei Jahren einen Glücksfall für die Basketballer. Mit Norman Richardson prägte ein ehemaliger NBA-Spieler eine Saison lang die BG. Diesmal ist es zwar kein NBA-Spieler, aber mit Ivan Maric – Ehemann der Bundesligahandballerin Zana Maric – schnürt seit Anfang der Saison ein weiterer überragender Korbjäger seine Schuhe für den Verein. Gerade seine Erfahrung in diversen kroatischen Profiligen bedeutet ein enormes Upgrade für das ganze Team. Maric ist nämlich nicht nur ein Spieler, der punktet und jede gegnerische Defensive schwindlig spielen kann. Er bringt seine Mitspieler durch sein enormes Spielverständnis in hervorragende Wurfpositionen und leistet auch durch seine Ratschläge einen großen Beitrag zur Weiterbildung der jungen Spieler im Kader.

Mit Stavros Doukas, Jonas Hartmaier und Malte Prahst stehen nämlich gleich drei junge Talente im Kader, die



Die Herren 1 der Saison 2014/2015.

Sitzend von links: Ivan Maric, Korhan Zeyrek, Chris Pichl, Sebastian Konradi, Baris Sahin. Stehend von links: Maxi Chamaoun, Marko Petricevic, Philipp Bauer, Malte Prahst, Stavros Doukas und Coach Halli Eigel.

Es fehlen: Jonas Hartmaier, Roman Irl, Felix Schütz.

ihre Rolle in der Vorrunde sehr überzeugend erfüllt haben. Die erfolgreiche Einbindung der Nachwuchskräfte ins Team ist sicherlich ein Verdienst von Eigel, der auch in der Vergangenheit schon oft bewiesen hat, dass er mit jungen Spielern umgehen kann. Dies ist sicherlich keine einfache Aufgabe, da jede Generation andere Bedürfnisse und Anforderungen bezüglich ihrer Freizeitgestaltung hat, und somit anders „angepackt“ werden muss. Der Kader wird komplettiert durch die Rückkehrer Philipp Bauer, Felix Schütz und Korhan Zeyrek sowie durch Maxi Chamoun, Marko Petricevic, und Baris Sahin, so dass letztlich auch die Abgänge von Gabriel Dilmac und Stephen Perges zum Ligakonkurrenten Zrinski Waiblingen kompensiert werden konnten.

Mit mehreren Siegen Vorsprung stehen die Herren 1 nun also unangefochten auf dem ersten Tabellenplatz, so dass bereits viele BG-Fans von Meisterschaft reden und vom Aufstieg in die Oberliga träumen. Coach Eigel will davon noch nichts hören. Er weiß wie schwierig es ist, eine komplette Saison die Konzentration und die Spannung aufrecht zu erhalten. Zwei, drei Niederlagen können schnell passieren und statt Erster ist man plötzlich nur noch Zweiter oder Dritter. Für Eigel ist das nächste Spiel immer das wichtigste,

und trotz der überragenden Statistiken und einiger klarer Siege direkt vor Weihnachten – zum Beispiel ein fulminanter 126:62-Erfolg beim Lokalrivalen Vaihingen-Sachsenheim – waren auch einige ganz knappe Spiele dabei. Auch deshalb freuen sich die Herren 1 über Unterstützung.

Spielankündigungen:

15. 03. 2015, 16:45 Uhr
vs. TV Marbach
Turnhalle Schule im Buch Bietigheim

22. 03. 2015, 17:00 Uhr
vs. BSG Vaihingen-Sachsenheim
Sporthalle Realschule Tamm

*Harald Eigel, Olaf Lemp &
Dennis Weller*



**GEHT WIE
G'SCHNITTEN BROT.**

stöckle
BROT & CAFÉ

**NATÜRLICH
FRISCH GEBACKEN**

humancorpus.de



**Präzisionswerkzeuge
Hermann Pfisterer GmbH**



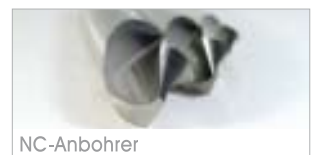
Zentrierbohrer



Spiralbohrer



Stufenbohrer



NC-Anbohrer

Seit 60 Jahren der kompetente Partner für die Industrie | www.zebo.biz

Faustball-Turniere

Erstmals wurde bei den Männern 45 eine Vorqualifikation für die anschließende Verbandsrunde ausgespielt. In Bietigheim in der Gymnasiumhalle spielten am 16. November 2014 fünf Mannschaften jeder gegen jeden um die beiden ersten Plätze, die zur Berechtigung in der Verbandsliga notwendig waren. Dabei erkämpfte sich unsere Mannschaft zwei Unentschieden, einmal gegen Oberlenningen und gegen Ochsenbach. So kam die Mannschaft zwar nicht weiter, aber der Satz- beziehungsweise Punktgewinn gegen Ochsenbach war eine totale Überraschung, spielt doch diese Mannschaft schon seit Jahren regelmäßig um die deutsche Meisterschaft mit.

Nach dem ersten Spieltag in der Landesliga, wo 9 Mannschaften in einer einfachen Runde den Meister

ausspielen, steht unsere Mannschaft im Mittelfeld. Der zweite Spieltag wird erst am 1. Februar in Hohenklingen ausgetragen. Auch hier ist bei den 4 abschließenden Spielen noch etwas zu holen.

Unsere Männer 60 spielten in der Gauliga TG Stuttgart und Neckar Enz. Nachdem unsere Mannschaft in den beiden vergangenen Hallenrunden den Titel an die Enz holen konnte, war die Vorgabe unseres Trainers Bernhard Härle, den Erfolg der beiden vergangenen Jahre zu wiederholen.

An 3 Spieltagen mit jeweils 4 Spielen wird der Gaumeister in Vor- und Rückspielen ausgespielt. Nach 2 Spieltagen steht unsere Mannschaft souverän mit 15:1 Punkten an der Tabellenspitze. Lediglich gegen den VfB Stuttgart gab es am zweiten Spieltag in Schwieber-

dingen ein Unentschieden. In Bietigheim konnte man gegen denselben Gegner noch knapp gewinnen.

So gilt es, am letzten Spieltag in Botnang, nochmals zu punkten, um den unmittelbaren Verfolger, die Sportfreunde/TSG Stuttgart, auf Distanz zu halten.

Wie jedes Jahr, stand kurz vor Silvester unser Jahresabschlussfest auf dem Programm. Als Dank für die geleistete Arbeit wurden alle Mitglieder der Faustballabteilung in den Viadukt Pfeiler eingeladen. Bei vorzüglichem Essen sowie toller Stimmung mit Liedern sowie humorvollen Vorträgen unseres Klaus Friedrich, wurde bis spät in die Nacht gefeiert.

Gebhard Binder

Drums, Faszien und Crossfitness

Am Samstag, den 11. Oktober 2014, hatte die Abteilung Frauengymnastik eine weitere große Veranstaltung: Den angekündigten Workshop-Nachmittag in der Sporthalle der Grundschule Weimarer Weg.

Es wurde angeboten:

14:00 – 15:00 Uhr „Drums Alive“ mit Agathe Zluhan

15:00 – 16:00 Uhr „Faszientraining“ mit der „Blackroll“ sowie

16:00 – 17:00 Uhr „Crossfitness 2.0“ jeweils mit Petra Schweizer.

Bereits um 12:30 Uhr trafen sich Ines Kimmich (die mitten in ihrer Studienarbeit steckt), Agathe Zluhan und Andrea Heugel-Neumann, um die erste Stunde vorzubereiten. Hierzu mussten dreißig Pezzibälle (das sind große Gymnastikbälle – siehe Titelfoto) mit Luft gefüllt werden. Pünktlich kurz vor 14:00 Uhr war in allen Bällen die Luft drin, und die Zeit reichte sogar aus, um noch einmal mit dem Staubwischer durch die Halle zu kurven, denn in der anschließenden Stunde wurde mächtig Wind gemacht: Agathe Zluhan heizte uns mit „Drums Alive“ ein. Der TSV hatte keine Kosten und Mühen gescheut und die Pezzibälle sowie dazugehörige Drumsticks angeschafft. Zu rhythmischer, fetziger

Musik trommelten fast dreißig Teilnehmerinnen (und ein Teilnehmer – wie auf dem Titelbild zu sehen – der sich in der letzten Stunde mit ins Getümmel gestürzt hat) zu den Anweisungen von Agathe. Mal von oben, mal seitlich, einmal oder doppelt, dann noch im Kreis hüpfen und die Beine hoch – da war Konzentration angesagt, wollte man nicht aus dem Takt kommen. Anspruchsvoll und sehr schweißtreibend – das war ein Titelbild wert! Zum Schluss waren sich alle einig: Das macht riesigen Spaß und man kann sich so richtig austoben. Mit einem

Blumenstock und großem Applaus bedankten wir uns bei Agathe Zluhan. Wer von „Drums Alive“ nicht genug bekommen konnte, hatte danach noch die Chance, sich für den 2015 startenden Kurs im Rahmen des Gesundheitsports des TSV anzumelden. Der Kurs findet mittwochs in der Sporthalle der Förderschule im Aurain statt.

In der zweiten Stunde brachte uns Petra Schweizer das Faszien-Training in Verbindung mit der myofaszialen Entspannung durch Massage auf der „Blackroll“ näher. Zu Beginn sagte



Rolling the Blackrolls.

weller AUTOMOBILE



Wir lieben Autos.



HYUNDAI



TOYOTA

Gerne unterstützen wir den TSV Bietigheim und fördern dadurch den Ehrgeiz der Sportler. Denn Fleiß und Ehrgeiz sind wichtig um im Leben erfolgreich zu sein.

Ebenso wichtig für eine sichere Zukunft ist eine fundierte Ausbildung. Die Ausbildung eigener Nachwuchskräfte gilt in unserem traditionsreichen Unternehmen schon lange als tragende Säule der Firmenphilosophie.

Daher haben die motivierten Auszubildenden und Studierenden von heute bei uns die Möglichkeit, zukünftig leitende Positionen zu übernehmen.

30 Auszubildende, davon 2 BA-Studierende sind der Beweis für unseren Fokus auf die Zukunft!

Autohaus Weller GmbH & Co. KG • Berliner Str. 40 • Geisinger Str. 55

Tel.: 07142 / 95 40 0 www.weller-automobile.de

Fax: 07142/ 95 40 60 info@weller-automobile.de

Wirtschaftswunder! SolvisMax. Der Meister.



Heizkosten halbieren!

Mit dem besten Heizkessel und Anschluss zur Sonne ganz einfach.

NOACK

HEIZUNGSTECHNIK

FRITZ-SCHOFFER-STR. 32 74321 BIETIGHEIM-BISSINGEN
TEL. 07142/51532

www.t-noack.de



Wir nennen es Beratung auf Augenhöhe

Intensiv und partnerschaftlich kümmern wir uns um Ihre Anforderungen. Ihre Bedürfnisse und Wünsche stehen bei uns im Mittelpunkt. Wir betreuen Sie individuell und entwickeln für Sie Versicherungs- und Vorsorgelösungen, die Sie in jeder Lebenssituation sicher und gut beschützen. Zurich HelpPoint. Weil Sie uns wichtig sind.

Generalagentur Edgar Springer

Freudentaler Straße 22
74321 Bietigheim-Bissingen
Telefon 07142 52099
Fax 07142 45990
Mobil 0172 2923981
edgar.springer@zuerich.de

ZURICH

Petra den dreißig Teilnehmern einige erklärende Worte zu den Faszien: Das sind dünne kollagenartige Bindegewebsfasern, die unseren gesamten Körper durchziehen. Sie umhüllen, verbinden und schützen Muskeln, Organe und Nerven. Verklebungen der Faszien können mit Hilfe der „Blackroll“ (schwarze Rolle) merklich gelockert werden, indem man mit den einzelnen Körperteilen darüber „rollt“. Gerade im Leistungssport findet diese Methode großen Anklang, denn durch das Lösen der Verhärtungen kann das Faszien-gewebe schneller regenerieren und sogar eine Leistungssteigerung erzielt werden.

Zu Beginn haben wir daher unsere Muskulatur und das Bindegewebe

durch fließende Bewegungen und behutsames Dehnen sowie Mobilisieren aktiviert. Im Anschluss daran legten wir die „Blackroll“ vor uns auf den Boden und rollten erst beide Beine, die Waden, die Oberschenkel, die Vorderseite der Beine, und anschließend den Rücken bis hoch zu den Schultern darüber. Abschließend konnten wir noch mit dem Kopf auf der Rolle entspannen und in unseren Körper hineinspüren. Für die letzte Stunde des Workshop-Nachmittags bauten wir gemeinsam mit Petra Schweizer den Parcour auf. „Crossfitness 2.0“ ist ein funktionales hochintensives Gruppenintervalltraining, welches unsere Bewegungsabläufe schult, optimiert und die allgemeine Fitness verbessert. Zweiundzwanzig mutige Teilnehmer fanden sich hier-

zu ein und ließen sich von Petra zu Höchstleistung anspornen. An elf Stationen, welche wir mit unserem Partner immer wieder durchwechselten, konnten wir uns so richtig austoben: Wir „storchten“ über die Weichbodenmatte, hangelten uns über den Barren, schoben und zogen uns mit Teppichfliesen über den Boden, hielten auf halben Basketbällen die Balance, sprangen auf Kästen, arbeiteten mit Tubes, sprinteten durch die Halle und vieles mehr. Nach nur einer Runde waren alle schweißgebadet, und wir mussten aus Zeitgründen den Parcour leider schon wieder abbauen. Auch Petra Schweizer dankten wir mit einem Blumenstock und viel Applaus für die beiden tollen Schnupperstunden.

Andrea Heugel-Neumann

Jahreswechsel bei den Handballern *(Stand Januar 2015)*

Männer 1 bezahlen Lehrgeld in der ersten Liga

Nach der grandiosen Aufstiegssaison sind die Bietigheimer Handballherren in der ersten Bundesliga – der stärksten Liga der Welt – angekommen. Angekommen nicht nur in Bezug auf die Ligazugehörigkeit, sondern auch angekommen, was das Leistungsvermögen betrifft. Leider noch nicht angekommen ist die Konstanz in der sportlichen Leistung. So messen sich die Ellentäler mit den renommierten Kontrahenten oftmals

auf Augenhöhe, machen die zumeist körperliche Unterlegenheit durch enormen Einsatz und Spielfreude wett, um letztlich leider meistens mit leeren Händen das Parkett zu verlassen. Auf diesem hohen Niveau sind es oft Kleinigkeiten, die ein Spiel entscheiden. Und der Aufsteiger um Timo Salzer musste leider schon zu oft bitteres Lehrgeld bezahlen.

Beispielhaft seien zwei Partien im Dezember genannt, als die Bietigheimer beim direkten Konkurrenten

Balingen/Weilstetten einen Rückstand mit einer Energieleistung drehten und beim Stand von 24:24 sowie eigenem Ballbesitz kurz vor dem Ende die Chance zum Sieg hatten. Letztlich verloren die SGler durch ein Last-Second-Gegentor denkbar knapp 24:25.

Oder das Heimspiel in der MHP-Arena gegen das mit Nationalspielern gespickte Team des TSV Hannover-Burgdorf. Die verdiente Pausenführung konnte nicht über die Zeit gebracht werden, weil die Hausherren nach



dem Wechsel mit einer Vielzahl vergebener Chancen an den eigenen Nerven und Hannovers Nationaltorwart Martin Ziemer scheiterten.

Oftmals schafften es die BBMLer einfach nicht, sich für die guten eigenen Leistungen zu belohnen. Doch es gab sie auch, die Highlights der Hinrunde. Unter anderem den ersten Auswärtssieg in der Bundesligageschichte bei der HSG Wetzlar. Höhepunkt war jedoch das Derby gegen Altmeister FA Göppingen in der ausverkauften MHP-Arena Ludwigsburg. Nach einer torarmen ersten Halbzeit spielten sich die Mannen von Trainer Hartmut Mayerhoffer in einen wahren Rausch und die favorisierten Gäste förmlich an die Wand. Die Stimmung kochte und 3800 Zuschauer feierten mit den SG-Spielern die bis dato über 60 Minuten beste Saisonleistung.

Dabei meint es auch der Handballgott nicht immer gut mit den Bietigheimern. Insbesondere das enorme Verletzungspech macht den Ellentälern das Leben schwer. Neben den Langzeitverletzten Paco Barthe und Kapitän Christian Heuberger fielen beispielsweise auch noch Jan Kulhanek, Robin Haller, Dominik Schmid, Timo Salzer und Hannes Lindt für mehrere Wochen aus.

Die Verantwortlichen reagierten auf die Verletzungsmisere und verstärkten das Team im Saisonverlauf mit drei Nationalspielern.



Der österreichische Nationalspieler Romas Kirveliavicius sorgt für Torgefahr aus dem Rückraum.

Aus Wien kam Rückraumspieler Romas Kirveliavicius (Österreich), aus Katar Abwehrspezialist Rok Praznik (Slowenien) und aus Skopje der Weltklassetorhüter Darko Stanic (Serbien).

Trotz kurzer Eingewöhnungszeit erwiesen sich alle drei Spieler schnell als die erhofften Verstärkungen. Leider

fiel auch Praznik wegen einer Muskelverletzung in den wichtigen Spielen Mitte/Ende Dezember verletzungsbedingt aus.



Verstärkung für Defensive: Rok Praznik.

So laufen die Ellentäler vor der WM-Pause den anderen Ligakonkurrenten leider hinterher. Der Rückstand zum rettenden Ufer beträgt bei 15 noch ausstehenden Spielen bereits 7 Punkte.

Doch Trainer Hartmut Mayerhoffer und sein Team versprechen den Fans einen Kampf bis zur letzten Sekunde und hoffen auch weiterhin auf deren zahlreiche Unterstützung.



Riesenstimmung in der MHP-Arena beim Heimsieg gegen FA Göppingen.



Der serbische Ausnahmekeeper Darko Stanic überzeugt mit seinen Paraden.

Denn trotz des letzten Tabellenplatzes ist der Zuschauerzuspruch ungebrochen hoch. Im Schnitt sahen bislang 3.485 Zuschauer die bisherigen Heimspiele der SG BBM und damit doppelt so viele wie in der vergangenen Spielzeit. Im Bundesligavergleich bedeutet dies Rang 10 von 19 Teams.

Damit das letzte Fünkchen Hoffnung nicht erlischt, benötigen die Handballer auch weiterhin den achten Mann von der Tribüne. Nach den bisherigen sportlichen Leistungen haben sie es sich verdient.

Frauen 1 suchen noch den Rhythmus

Mit großen Erwartungen waren die Frauen 1 in die Saison 2014/2015 gestartet. Sieben internationale Neuzugänge und zwei Eigengewächse verstärkten das Team vor Rundenbeginn. So sollte das große Ziel „Qualifikation für den Europapokal“ realisiert werden.

Doch gleich im ersten Heimspiel gab es eine böse Überraschung. Die nicht erwartete Heimniederlage gegen die HSG Bad Wildungen/Fr./Bergheim war der erste Rückschlag für die Verantwortlichen und das Team. Und auch im weiteren Verlauf der Hinrunde suchten die Spielerinnen um Trainer Bo Milton Andersen ihren Rhythmus.

So standen bis zur EM-Pause Anfang Dezember gerade 5:13 Zähler auf

dem Konto. Daran konnte auch die im Saisonverlauf aufgrund der Verletzungsmisere verpflichtete Dänin Simone Larsen Poulsen nichts ändern. Und auch die Option, sich über den nationalen Pokal für einen internationalen Wettbewerb zu qualifizieren, wurde leichtfertig vergeben. Vor heimischer Kulisse wurde gegen den bis dato sieglosen Ligarivalen Vulkan-Ladies Koblenz/Weibern ein deutlicher Vorsprung verschenkt.



Simone Larsen Poulsen verstärkte im Saisonverlauf die SG-Damen.

Die sportliche Misere zwang die Verantwortlichen in der Spielpause dann zum Handeln. Man trennte sich Ende November von Übungsleiter Bo Milton Andersen, der mit seinem Team zu diesem Zeitpunkt auf dem drittletzten Tabellenplatz lag.



Seit Ende Dezember neuer Trainer der Bundesliga-Frauen: Martin Fruelund Albertsen.

Nachfolger ist ebenfalls ein Däne, der 40jährige Martin Fruelund Albertsen. Durch den Gewinn des Doubles mit dem HC Leipzig sowie des Triples mit dem dänischen Klub Viborg kann Albertsen bereits einige Erfolge in seiner Vita aufweisen. Und genau diesen Erfolg soll der Übungsleiter mit nach Bietigheim bringen.

Inwieweit sich dies in dieser Spielzeit noch realisieren lässt, bleibt abzuwarten. Das Potential der Einzelspielerinnen ist unumstritten hoch. Allerdings ist der aufgrund des bisherigen Saisonverlaufs angesammelte Rückstand zu den Top-Teams eine große Bürde.

Teams der Talentschmiede

In der dritten Liga haben sich die Damen 2 nach dem doppelten Aufstieg in den vergangenen beiden Spielzeiten bestens etabliert. Mit 12:14 Punkten steht das Team von Trainer Stefan Hirschmann im gesicherten Mittelfeld des Klassements.

Etwas mehr Schwierigkeiten hatten bislang die Herren 2 in einer sehr starken Württembergliga. Mit 10:18 Zählern liegt die Mannschaft von Severin Englmann noch etwas hinter den eigenen Erwartungen, konnte aber vor der Winterpause durch den Heimsieg gegen Flein Selbstvertrauen für die Rückrunde tanken.

Auf Verbandsebene ist die SG in jeder Altersklasse vertreten. Die männliche A-Jugend gehört zur Spitzengruppe der Württembergliga, die männliche B-Jugend liegt in der gleichen Spielklasse auf Rang 2. Die männliche C-Jugend hat nach der Qualifikation im Herbst den Sprung in die höchste Spielklasse geschafft, wartet in der Württemberg-Oberliga allerdings noch auf den ersten Sieg.

Im weiblichen Bereich nehmen die A- und B-Jugend derzeit jeweils einen Mittelfeldplatz in der Württembergliga ein. Auch die weibliche C-Jugend hat sich in der Vorrunde einen Platz in der höchsten Spielklasse (Württemberg-Oberliga) gesichert und liegt dort momentan verlustpunktfrei an der Spitze.

Andere SG-Teams

Die Männer 3 haben sich im Mittelfeld der Bezirksliga etabliert, während sich

die Männer 4 im Verfolgerfeld der Bezirksklasse bewegen. Auf Aufstiegskurs sind die Männer 5 in der Kreisliga D.

Als Aufsteiger haben sich die Frauen 3 in der Landesliga ein positives Punktekonto erarbeitet. Noch nicht richtig in Tritt sind dagegen die Frauen 4 in der Bezirksklasse.

Im Mittelfeld der jeweiligen Bezirksligen haben die Seniorinnen und Senioren ihren Platz gefunden.

Wechsel in der SG-Führung

Nach 18 Jahren an der Spitze der Spielgemeinschaft übergab der SG-Vorsitzende Claus Stöckle im Oktober sein Amt an Steffen Merkle.

Unter Stöckles Führung ging es mit den Bietigheimer Handballern steil bergauf. Zu Beginn seiner Amtszeit und dem Zusammenschluss des TSV Bietigheim mit dem TV Metterzimmern waren die SG-Handballer noch in der Landesliga aktiv.

Inzwischen ist der Club zu einem Aushängeschild der Region gewachsen und mit den beiden Bundesligateams sowie dem Jugendbereich auch von der deutschlandweiten Handballlandkarte nicht mehr wegzudenken. Bundesweit ist die SG heute einer von drei Klubs, die sowohl im Männer- als auch im Damenbereich erstklassig sind.

Zur Verabschiedung im TSV-Heim kam neben zahlreichen Vereinsmitgliedern auch der Präsident des



Führungswechsel bei der SG: Der Vorsitzende Claus Stöckle (links) übergibt sein Amt an Steffen Merkle.

Deutschen Handballbundes Bernhard Bauer. Dies unterstreicht die Wertschätzung, welche Claus Stöckle für sein jahrelanges Engagement auch über die Vereinsgrenzen hinaus zu Teil wird.

Sein Nachfolger kommt aus den eigenen Reihen. Steffen Merkle war

früher selbst im TSV-Trikot am runden Leder aktiv und kennt den Verein sowie die Strukturen seit Jahrzehnten.

*Uwe Sauerbrey
Bilder: Marco Wolf*



Natürlich
herzlich!

Unsere Malerarbeiten
kommen von
Herzen!

Riegraf
Malerwerkstätte

Telefon: (0 71 42) 5 52 34
Internet: www.maler-riegraf.de

Starenweg 1 • 74321 Bietigheim-Bissingen

Ehrungen für die Deutschen Meister

Letztes Jahr sind die Indiaca-Männer mal wieder Deutscher Meister geworden – und die Ehrungsfeiern hinterher sind fast so zeitaufwändig wie die eigentlichen Spiele. Bei der Ehrungsmatinee des Turngau Neckar-Enz und bei der Meisterschafts-Ehrung des

Schwäbischen Turnerbundes (STB) wurden die Männer 55+ für ihren Titelgewinn ausgezeichnet – Ansporn, genug, das im Jahr 2015 zu wiederholen. Da macht uns aber vermutlich der Terminkalender einen Strich durch die Rechnung: Die Deutschen

Seniorenmeisterschaften werden in Wattenscheid am 13./14. Juni zeitgleich mit dem Gauturnfest ausgetragen, das der TSV in Bietigheim-Bissingen ausrichtet.



Unsere Mannen in den roten Trikots bei der STB-Meisterehrung (von links): Helmut Janke, Günter Krähling, Rolf Peters, Hans-Peter Steinmetz (Vorsitzender Turnspiele), Martin Csermak, Stefan Müller, Klaus Neff, Günter Gottwald. Foto: Qingwei Chen/STB



Turngau Soiree: Gold für die deutschen Meister im Indiaca vom TSV Bietigheim: Uwe Schober (links) überreicht die Medaillen.

Foto: Alfred Drossel

Süddeutsche Indiaca-Meisterschaften in Bietigheim-Bissingen

Damit das Indiaca-Team nicht aus der Übung gerät, war es mal wieder an der Zeit, ein größeres Turnier in Bietigheim-Bissingen auszurichten.

Am 18. und 19. April finden die Süddeutschen Indiaca-Meisterschaften der Aktiven (19+) in der Sporthalle der Gymnasien im Ellental statt.

Die Ausschreibung läuft, wir erwarten die Landesmeister- und Vizemeister aus den Verbänden Bayern, Rheinhessen, Mittelrhein, Baden und Schwaben zu den Wettkämpfen der Frauen, Männer und im Mixed.

Günter Krähling

DTB
DEUTSCHER TURNER BUND

Indiaca

STB
SCHWÄBISCHER
TURNERBUND

TSV
1848
BIETIGHEIM e.V.

Süddeutsche INDIACA- Meisterschaft



18.–19. April
Bietigheim-Bissingen
Gymnasiumhalle

Tennis-Stadtmeisterschaften und Jugendturnier beenden das Jahr

Zum Ende der Sommersaison 2014 fanden vom 4.–7. September die Bietigheim-Bissinger Stadtmeisterschaften statt. Diese werden seit einigen Jahren vom TSV Bietigheim und dem TK Bietigheim gemeinsam ausgetragen. In diesem Jahr wurden die Stadtmeisterschaften als offenes LK-Turnier für alle Spielerinnen und Spieler aus Vereinen des WTB ausgerichtet. Insgesamt waren bei dem Turnier 120 Spielerinnen und Spieler auf den Tennisanlagen des TSV und des TK im Einsatz. In insgesamt acht Wettbewerben der Damen und Herren bzw. Damen und Herren 40 wurden die neuen Stadtmeisterinnen beziehungsweise Stadtmeister ermittelt. Der TSV durfte sich dabei über einen Titel freuen: Lars Pflüger holte sich wie

im Vorjahr den Sieg bei den Herren 40 A. Dabei setzte er sich gegen die starke Konkurrenz der Bietigheim-Bissinger Herren 40-Mannschaften und weiterer Spieler des Bezirks durch.

Bei den Damen A holte Tanja Reiner für den TSV die Vizemeisterschaft.

Als letztes Event fanden dann Ende September bei schönstem Spätsommerwetter die Jugend-Vereinsmeisterschaften statt. Alle Wettbewerbe wurden in Gruppenspielen ausgetragen. Den Wettbewerb der Juniorinnen gewann Mia Stier vor Leonie Schleicher und Lara Ruof. Sieger der Knaben wurde wie im Vorjahr Florian Förch vor Len Maring und Tilmann Kensbock. Beim U12-Wettbewerb konnte Leon Borcic seinen

Titel aus dem Vorjahr verteidigen vor David Rokhvarger und Philip Giese. Bei den Jüngsten gewann Lucas Engel den U10-Wettbewerb vor Filip Krantz und Lina Spegele.

Bei der laufenden Tennis-Winterhallenrunde treten 9 Mannschaften an: Die Damenmannschaft mit Neuzugang Carolin Kanthak sowie Claudia Köhler, Kerstin Wildermann, Isabel Friedrich, Karolina Glock, Kristina Wagener und Sarah Grün startet nach dem geschafften Aufstieg im letzten Jahr in der höchsten Spielklasse, der Württembergstaffel.

Die Herren 40 des TSV möchten ihre Siegesserie der Vorjahre fortsetzen und erneut den Bezirkstitel gewinnen.



Die Sieger und Finalisten der Bietigheim-Bissinger Tennis-Stadtmeisterschaften 2014.

Nach dem Einkaufsbummel oder am Wochenende in die



Hauseigener Kinderspielplatz

- Deutsche und italienische Küche
- Räumlichkeiten mit 150 Sitzplätzen für Hochzeiten, Geburtstage und sonstige Feiern



- wunderschöne Gartenwirtschaft
- Parkplätze direkt vor dem Haus

TSV
Gaststätte

Vier vollautomatische Kegelbahnen



**Täglich ab 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung · Montags Ruhetag
Fischerpfad 36 · 74321 Bietigheim-Bissingen · Telefon 071 42/4 10 09**

Erfreulicherweise sind auch wieder fünf Jugendmannschaften im Winter am Start. Der Juniorinnenmannschaft gelang dabei mit 3 souveränen Siegen ohne Satzverlust ein toller Auftakt. Den Spielerinnen Mia Stier, Leonie Schleicher, Melanie Bönisch, Lara Ruof, Malin Ruof und Jule Westram ist der Aufstieg in die höchste Liga, die Staffelliga, kaum mehr zu nehmen. Neben den Juniorinnen kämpfen eine Knabenmannschaft, zwei U12-Mannschaften und U10 um Punkte.

Einen tollen Erfolg gab es im Jugendbereich zum Jahresende durch David Rokhvarger: Er schaffte es beim U10-Wettbewerb des traditionellen Kings Cup in Schwieberdingen bis ins Finale und erreichte somit einen hervorragenden zweiten Platz!

Die kommende Verbandsrunde wirft schon ihre Schatten voraus: Bereits vor Jahreswechsel mussten die Mannschaftsmeldungen für die kommende Sommerrunde abgegeben werden. Die Meldung von insgesamt 20 Mannschaften ist wiederum äußerst positiv.

Sportliches Aushängeschild der Tennisabteilung ist einmal mehr die Herren 30-Mannschaft, die mit tatkräftiger Unterstützung der zahlreichen Zuschauer erneut den Klassenerhalt in der Regionalliga schaffen möchte.

Die Damenmannschaft möchte nach dem verpassten Aufstieg im vergangenen Jahr primär den Klassenerhalt in der Verbandsliga sichern, und nach Möglichkeit wieder vorne mitspielen.

Im Kinder- und Jugendbereich können erfreulicherweise wieder Mannschaften in allen Altersklassen gemeldet werden. Von der U8-Kleinfeldmannschaft bis zu den Junior/Innen sind alle Mannschaften vertreten, in der Altersklasse U12 werden sogar zwei Teams antreten.

Die Sommersaison wird dann Ende April mit einem großen Event starten: Vom 23.–26. April finden die 2. Bietigheimer Open statt. Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr wird dieses Turnier erneut als DTB-Ranglistenturnier der Herren ausgetragen. Mit dabei sein werden Spieler der Deutschen Rangliste, die den hoffentlich zahlreichen Zuschauern hochklassiges Tennis zeigen



Die Teilnehmer bei den Jugend-Clubmeisterschaften.



*Die Juniorinnenmannschaft des TSV von links nach rechts:
Mia Stier, Lara Ruof, Leonie Schleicher, Malin Ruof, Melanie Bönisch, Jule Westram.*

werden. Am Finaltag, am Sonntag den 26. April, wird dann parallel mit dem traditionellen Tag der offenen Tür die Sommersaison feierlich eröffnet.

Neben der Organisation dieser sportlichen und gesellschaftlichen Events wird sich die Tennisabteilung in diesem Jahr mit einem weiteren Thema auseinandersetzen müssen, nämlich mit den verfügbaren Hallenkapazitäten in Bietigheim-Bissingen. Nach den aktuellen Diskussionen um die Zukunft des Ballkults im Ellental ist es fraglich, ob bzw. welche Tennishallenplätze für unsere Mitglieder, insbesondere auch für das Jugendtraining, künftig zur Verfügung stehen werden. Das Ziel der Tennisabteilung muss es in jedem Fall sein, den Mitgliedern, vor Allem den

zahlreichen Kindern und Jugendlichen, mittelfristig ausreichende Spiel- und Trainingsmöglichkeiten zu vernünftigen Konditionen zur Verfügung zu stellen, um so auch die sportliche Zukunft der Tennisabteilung zu sichern!

Neu- oder Wiedereinsteiger, die sich für die Tennisabteilung interessieren, können sich auf der Homepage unter www.tsvbietigheim-tennis.de informieren, oder sich melden bei:
Abteilungsleiter
Marcus Härtling-Mollhelm
Telefon: 015209372853
E-Mail: abteilungsleiter@tsvbietigheim-tennis.de

Tanja Reiner und Gutrun Bentele

Tischtennis-Vorrunde mit Licht und Schatten

Zum Jahresende ging für die Tischtennis-Abteilung die Vorrunde der Saison 2014/2015 zu Ende. Das Glanzlicht setzten die Herren II, die in der Kreisklasse B die Herbstmeisterschaft feiern durften – und das ohne Punktverlust! Ebenfalls auf einem Aufstiegsplatz rangieren die Herren IV, die in der Kreisklasse D zur Halbzeit Platz zwei belegen. Das Sorgenkind der Vorrunde waren die Herren III, die unerwartet, aber auch mit etwas Pech auf dem letzten Tabellenplatz landeten und in der Rückrunde nach Kräften um den Klassenerhalt kämpfen werden.

Aktive

Die **Herren I**, in der Vorsaison Vizemeister der Kreisliga, haben es in der laufenden Saison erwartungsgemäß mit deutlich stärkeren Gegnern zu tun, so dass als Ziel einer der ersten drei Plätze ausgegeben wurde. In der Kreisliga 1 – die in beinahe wettbewerbsverzerrendem Maße stärker besetzt ist als die drei Parallelklassen – belegt das Team zum Ende der Vorrunde mit 10:6 Zählern Platz vier, womit die Zielvorgabe nur knapp verfehlt wurde. Gegen die drei vorne platzierten Teams – Favorit Kornwestheim IV, Asperg und etwas überraschend auch TTC Bietigheim-Bissingen VI – mussten Niederlagen hingenommen werden, während gegen die punktgleichen Gerlinger sowie die weiter hinten platzierten Gegner durchweg Siege eingefahren wurden. Für die Rückrunde, in die das Team in unveränderter Besetzung gehen wird, ist ein ähnlicher Verlauf zu erwarten.

Die **Herren II** hatten nach Platz vier im vergangenen Jahr in der Kreisklasse B aufgrund der in der laufenden Saison nicht ganz so starken Konkurrenz im Vorfeld vom Aufstieg geträumt. Das scheint in diesem Fall tatsächlich Realität werden zu können, so souverän, wie das Team in der Vorrunde durchmarschierte. Ohne Punktverlust mit 16:0 Zählern wurde die Herbstmeisterschaft errungen. Dabei beträgt der Abstand auf den Zweiten, Pleidelsheim II, bereits vier Zähler, auf den ersten Nichtaufstiegsrang bereits sechs Punkte. Für die Rückrunde, in der das Team auf dieselben Spieler zurückgreifen kann, gilt es jetzt, konsequent

durchzuspielen und den Platz an der Sonne zu halten.

Die **Herren III**, die sich in einer stark besetzten Kreisklasse C bereits in der Vorsaison mit Platz sechs recht schwer taten, hatten auch für diese Saison ein ähnliches Ergebnis anvisiert. Einigermaßen überraschend lief für das Team in der Vorrunde jedoch nichts zusammen, es wurden zahlreiche, teils knappe Niederlagen kassiert, auch hohe Führungen konnten nicht ins Ziel gebracht werden. Folgerichtig trägt die Dritte mit 2:14 Punkten die rote Laterne der Liga ins neue Jahr. Anlass zur Hoffnung geben jedoch



Feiern die Herbstmeisterschaft:
die Herren II mit Carsten Henning, Marius Heuler, Markus Zimmermann,
Dennis Zarba, Markus Isert, Marius Ritter und Stan Rozenek (v.l.n.r.).

Weller

75 JAHRE



Großtanklager – Heizöl – Kohle – Holz – Pellets



Shell Tankstelle
Carl-Benz-Straße

Tankautomat – auch für Motorenöl – Tag und Nacht

cleanpark

Portalwaschanlage · 5 Selbstwaschboxen · 3 Saugstationen
Aktuell: Neues Felgenreinigungssystem

Willi Weller Inhaber Walter Weller **Brennstoffe**

Carl-Benz-Str. 14 · 74321 Bietigheim-Bissingen · Telefon 0 71 42/5 20 70 · Telefax 0 71 42/5 35 79 · www.weller-heizoel.de

der hohe Sieg gegen den direkten Konkurrenten aus Münchingen sowie die zahlreichen knappen Ergebnisse. Zudem wird das Team in der Rückrunde durch fallweise Einsätze von Markus Isert und Uwe Jäger verstärkt, die bisher in der Zweiten aufgestellt waren. Der Abgang von Markus Ganzenmüller wird somit mehr als kompensiert. Bei nur einem Absteiger in der Liga darf man daher optimistisch sein, dass die Klasse noch gehalten werden kann.

Erfolgreicher war ein Akteur der Dritten im Einzelsport: Bei den Bezirksmeisterschaften 2014 erwischte Jürgen Ganzenmüller einen Galatag. In der Konkurrenz der Senioren II A (ab 50 Jahren) wurde er im Einzel und auch im Doppel mit Roland Becker vom TSV Kleinsachsenheim Bezirksmeister. Doch damit nicht genug: Im Senioren-Mixed belegte er mit Jeannette Bruckmeier von der PSG Ludwigsburg Rang drei, und auch in der Herren D-Konkurrenz konnte sein Siegeszug erst im Finale gestoppt werden.

Die **Herren IV**, die als Vierermannschaft in der Kreisklasse D an den Start gehen und dort im letzten Jahr die Vizemeisterschaft erreichten, liegen erwartungsgemäß auch in dieser Saison auf Kurs. Mit 9:3 Punkten belegten sie zur Halbzeit Platz zwei. Da neben der Vierten auch der Herbstmeister Gerlingen VI und der Dritte Hirschlanden-Schöckingen III das gleiche Punktekonto aufweisen, wird es in der Rückrunde, in die das Team mit Ausnahme des Abgangs von Timo Vollmer in unveränderter Aufstellung geht, zu einem offenen Schlagabtausch um die ersten drei Plätze kommen.

Die **Senioren** haben in der Altersklasse ab 60 Jahren in der Vorsaison die Vizemeisterschaft hinter dem Topfavoriten Kornwestheim erreicht. Wie zu erwarten war, läuft es auch diesmal darauf hinaus. In der Vorrunde war das Team gegen die mit zahlreichen höherklassig spielenden Akteuren angetretenen Kornwestheimer chancenlos, während die übrigen Mannschaften der Liga auch gegen die Bietigheimer keine Chance hatten. Der Kurs Richtung Vizemeisterschaft und einer eventuellen Teilnahme an den Württembergischen Mannschaftsmeisterschaften scheint daher vorgezeichnet.

Jugend

Die **Jugend-U 18 I**, die in der Vorsaison in der Kreisliga Rang drei belegte, hat erwartungsgemäß auch in diesem



Die Dritte kämpft in der Rückrunde um den Klassenerhalt.
V.l.n.r.: Walter Weller, Achim Gräf, Birgit Nägele, (Markus Ganzenmüller – Abgang), Gretel Heß, Jürgen Ganzenmüller.



Stolzer Bezirksmeister 2014 der Senioren II A: Jürgen Ganzenmüller im Einzel (2. v. l.) ...



... und im Doppel (l.).

Jahr gut abgeschnitten. Mit dem positiven Punktekonto von 10:6 belegt das Team in der im oberen Tabellenbereich dicht beieinander liegenden Liga Rang fünf. Für die Rückrunde ist dabei durchaus noch Spielraum nach oben.

Die **Jugend-U 18 II**, bei der es sich um die letztjährige Jugend-U 13 Mannschaft handelt, rechnete sich in der Kreisklasse B durchaus gute Chancen auf einen vorderen Tabellenplatz aus. Und das absolut zu Recht, wie der Verlauf der Vorrunde zeigte. Bis zwei Spieltage vor Schluss Tabellenführer, belegte das junge Team am Ende mit 13:3 Punkten Rang drei. Bei nur einem Punkt Rückstand auf die Tabellenspitze ist dabei für die Rückrunde in Sachen Meisterschaft noch alles möglich.

Weihnachtsfeier

Die 2013 wieder aufgelebte Tradition einer Tischtennis-Weihnachtsfeier wurde auch 2014 fortgesetzt. Am 12. Dezember fand sie im TSV-Vereinshaus statt und war wieder ein großer Spaß für alle Beteiligten. Nachdem zunächst die Spielerversammlung durchgeführt und die Rückrundeneinstellungen festgelegt waren, konnte der gemütliche Teil beginnen. Im Kegeltturnier konnte sich die „Erste“

für ihre Vorjahresblamage (Letzter) rehabilitieren und gewann das Turnier. Nach einem leckeren Abendessen wurden noch die von Birgit Nägele geschossenen Fotos der Himalaya-Radtour (siehe letztes Heft) vorgeführt – technikbedingt im Retro-Look. An-

schließend ließ man den Abend bei guten Getränken und netten Gesprächen ausklingen.

Gunther Armbrster

INFO-Ecke

Für Neu- oder Wiedereinsteiger jeden Alters unsere Trainingszeiten und Kontaktadressen.

Wer Lust auf die schnellste Ballsportart der Welt bekommen hat, schaut am Besten einfach dienstags oder freitags im Training vorbei.

Trainingszeiten

Jugendliche Di, Fr jeweils 17.30–19.15 in der Sporthalle am Viadukt

Aktive Di, Fr jeweils 19.15–21.30 in der Sporthalle am Viadukt

Kontakt: Abteilungsleiter: Helmuth Klipsch, Tel.: 0162 9236465

E-Mail: helmuth_klipsch@web.de

Jugendleiter: Marius Heuler, Tel.: 0176 23727792

E-Mail: MariusHeuler@web.de

Weitere Infos über die TT-Abteilung gibt's auf der Tischtennis-Homepage unter www.tsv-bietigheim.de/tischtennis.



Ladenbau

Türen

Küchen

Möbel

Tische

Unkel
DIE HOLZWERKSTÄTTE

Bietigheim-Bissingen · Marbacher Weg 72 · Tel. 071 42/5 71 91 · www.unkel-holz.de



SCHWABENFLYER.DE
Einfach online gedruckt.

WIR MACHEN SPIELEND DRUCK!

Plakate, Flyer, Broschüren
Kataloge, Bücher, und vieles mehr ...

Ein Unternehmen der
MEMMINGER-GRUPPE

Veranstaltungskalender von März bis November

– März –

Freitag, 20. 3. 19:30
TSV-Mitgliederversammlung
 – TSV-Vereinsheim

Samstag, 21. 3. 10:30
TSV-Ehrungsmatinee
 – TSV-Vereinsheim

– Juni –

Freitag, 5. 6. 20:00
**Saisonabschluss
 der Handballer**
 – EgeTrans Arena

13. und 14. 6.
Gauturnfest
 – Gymnasiumhalle / Halle am
 Viadukt / Stadion Ellental

– August / Sept. –

1. bis 3. 8.
46. TSV-Waldfest
 – Forst, 3. Parkplatz

4. bis 8. 9.
81. Bietigheimer Pferdemarkt
 – Festplatz am Viadukt

– April –

18. und 19. 4.
**Süddeutsche Meister-
 schaften Indica**
 – Gymnasiumhalle

23. bis 26. 4.
2. Bietigheimer Open
 – Tennisanlage des TSV

– Juli –

Samstag, 4. 7.
TSV-Spielplatzfest
 – Spielplatz TSV-Vereinsheim

10. bis 12. 7.
Göckelesfest der Handballer
 – Jahnsportanlagen

18. und 19. 7.
TSV-Jugendcamp
 – Tripsdrill

– November –

14. 11. 19:00
TSV-Jahresfeier
 – Kronenzentrum

TSV-Geburtstagsliste

Wir gratulieren allen TSV-Mitgliedern zum Geburtstag.

Besonders erwähnen können wir aber nur die 60- und 65-jährigen sowie alle ab 70 Jahre.

März

Rothfuss, Helga	04.03.	Amann, Sigrid	13.04.
Lebrecht, Edeltraud	05.03.	Eichin, Hermann	16.04.
Munk, Rolf	05.03.	Schlegel, Klaus	17.04.
Hürttlen, Heidrun	06.03.	Weeber, Helga	17.04.
Jatzke, Ursula	06.03.	Wengert, Katharina	17.04.
Keller, Helga	10.03.	Knapp, Ottmar	18.04.
Vollmer, Ingeborg	10.03.	Bäuerle, Erich	19.04.
Bader, Hannelore	11.03.	Anderssohn, Edeltraud	20.04.
Leibbrandt, Ruth	12.03.	Bentele, Iris	20.04.
Mehwald, Ursula	13.03.	Frank, Heinrich	22.04.
Funk, Hubert	14.03.	Hofmeister, Hermann	22.04.
Kunz, Elisabeth	14.03.	Hein, Ursula	23.04.
Csermak, Martin	16.03.	Großkinsky, Dieter	24.04.
Wosnitzer, Gertrud	16.03.	Ruof, Theo	24.04.
Konzelmann, Bodo	17.03.	Stotkiewitz, Traute	24.04.
Georg, Gerti	18.03.	Wachsmann, Marianne	25.04.
Füller, Friedrich	19.03.	Schulz, Gerlinde	26.04.
Waldmann, Edeltraud	19.03.	Dafeldecker, Emmi	27.04.
Hein, Rosemarie	20.03.	Noack, Walter	29.04.
Binder, Christa	21.03.	Amann, Heinz	30.04.
Sauerbrey, Rudolf	22.03.		
Vetter, Fritz	22.03.		
Bentele, Günther	24.03.		
Link, Ilse	24.03.		
Breuninger, Dieter	25.03.		
Diehl, Wolfgang	25.03.		
Frank, Lore	25.03.		
Noller, Manfred	26.03.		
Sandner, Rita	27.03.		
Trettl, Inge	28.03.		
Ferenz, Anton	29.03.		
Fischer, Helga	29.03.		
Siemer, Gerold	29.03.		
Reber, Günter	30.03.		
Schwarz, Ernst	30.03.		
Stöcker, Ruth	31.03.		
Wöhrle, Marianne	31.03.		

April

Geckeler, Albrecht	02.04.		
Geckeler, Gerhard	02.04.		
Kaufmann, Gerhard	02.04.		
Reiner, Marianne	07.04.		
Ebinger, Anni	08.04.		
Jugert, Hans-Joachim	08.04.		
Berger, Michael	09.04.		
King, Monika	09.04.		

Mai

Klumpp, Günther	01.05.
Rahn, Gisela	01.05.
Stiefel, Anna	02.05.
Fuhr, Friedrich	03.05.
Wöhrle, Günter	04.05.
List, Manfred	05.05.
Schadt, Anna	07.05.
Bäuerle, Hannelore	08.05.
Bopp, Renate	08.05.
Glück, Gertrud	08.05.
Hübsch, Joachim	08.05.
Kämpf, Ruth	09.05.
Layer, Wolfgang	09.05.
Weber, Gabriele	10.05.
Hürttlen, Rainer	11.05.
Kerler, Gisela	11.05.
Kaptur, Maximilian	14.05.
Knabe, Daniela	15.05.
Elwert, Manfred	16.05.
Bay, Günther	18.05.
Schweizer, Lore	18.05.
Peters, Rolf	19.05.
Strobel, Irmgard	19.05.
Nowitzki, Manfred	21.05.
Thomae, Bärbel	21.05.
Ade, Rosemarie	22.05.

Dörr, Christa	22.05.	Maimer, Ursula	11.07.
Schlegel, Edith	22.05.	Schumacher, Kurt	11.07.
Berger, Petra	23.05.	Aßmus, Rainer	13.07.
Herbst, Else	23.05.	Hofmann, Erika	14.07.
Noller, Margarete	23.05.	Lehnert, Ingrid	14.07.
Haaf, Renate	24.05.	Preußler, Irmgard	14.07.
Schöck, Irmhilt	24.05.	Gänsbauer, Rolf	15.07.
Eiffler, Edelgard	25.05.	Hampl, Gretel	16.07.
Geiger, Erwin	25.05.	Neff, Klaus	16.07.
Rall, Inga	26.05.	Gassner, Lore	17.07.
Balle, Barbara	27.05.	Meyer, Reinhold	17.07.
Thumm, Renate	28.05.	Schumacher, Klaus	19.07.
Schweizer, Melanie	29.05.	Hurst, Heidrun	20.07.
Vogelmann, Ingeborg	29.05.	Malo, Klaus	22.07.
Ewald, Heinz	31.05.	Schneider, Christa	22.07.
Wippenbeck, Gretel	31.05.	Dautel, Edda	23.07.

Juni

Layer, Ingrid	02.06.		
Manteuffel, Edith	02.06.		
Maritschnigg, Inge	05.06.		
Marsik, Hannelore	06.06.		
Thinnes, Manfred	07.06.		
Elbe, Doris	11.06.		
Zinßer, Margot	12.06.		
Kaiser, Elisabeth	13.06.		
Wauschek, Josef	13.06.		
Ataman, Brigitte	15.06.		
Stöcker, Günter	16.06.		
Dietz, Helga	17.06.		
Elwert, Margarete	22.06.		
Kluger, Margriet	23.06.		
Schilling, Rainer	23.06.		
Beiermeister, Lothar	24.06.		
Rieger, Else	25.06.		
Fischer, Joachim	26.06.		
Henkel, Martha	26.06.		
Eisele, Fritz	27.06.		
Flum, Renate	27.06.		

Juli

Ebinger, Gerhard	01.07.
Lorch, Winfrid	02.07.
Holbein, Horst	04.07.
Weller, Lore	07.07.
Ziegler, Barbara	07.07.
Gautschi, Marlene	08.07.
Siegel, Monika	08.07.

Impressum:

Redaktion:
Günter Hahn, Kusatsustraße 16
Telefon: 0 71 42/6 17 19,
E-Mail: tsv@guenter-hahn.net

Anzeigenannahme:
TSV-Geschäftsstelle, Fischerpfad 36

Bezugspreis durch Mitgliederbeitrag abgegolten

Technische Abwicklung:
TypoPlus Janke, Sandweg 33

Druck:
www.schwabenflyer.de

Eine starke Gemeinschaft.



Sind Sie
auch schon
Mitglied?

Schwieberdinger Straße 25
71636 Ludwigsburg
Servicetelefon 07141-1310: 8-18 Uhr
www.volksbank-ludwigsburg.de

 Volksbank
Ludwigsburg eG

Hier sind Sie zu Hause. *Wir auch.*



LEBENSMITTEL
PUNKT.



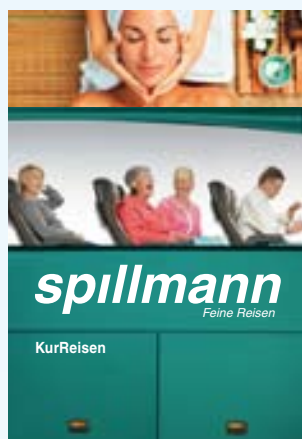
stöckle
BROT & CAFÉ

NATÜRLICH
FRISCH GEBACKEN

Reisevielfalt genießen



BusReisen



KurReisen



Deutschland
Reisen



TagesReisen



KunstReisen und
KunstAusflüge



Europas
schönste Gärten



Live dabei!



FairReisen

spillmann

Bahnhofsplatz 4 • 74321 Bietigheim-Bissingen
Tel. 07142 - 9788-0 • Fax 07142 - 9788-97
reisen@spillmann.de • www.spillmann.de

Partnerschaften und Auszeichnungen

